

Protokollauszug

aus der
26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 26.01.2022

öffentlich

**Top 6.3 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022
21/SVV/1248
geändert beschlossen**

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes geben die Fraktionen ihre Statements zur Haushaltssatzung 2022 im Rahmen der vereinbarten Redezeit ab:

für die Fraktion SPD der Stadtverordnete Dr. Wegewitz,
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Stadtverordnete Dr. Zöllner,
für die Fraktion DIE LINKE die Stadtverordnete Dr. Müller,
für die Fraktion CDU der Stadtverordnete Finken, er beantragt gleichzeitig die namentliche Abstimmung der Ifd.-Nr. E 4 zum Thema Volkspark,
für die Fraktion AfD der Stadtverordnete Wobeto,
für die Fraktion Freie Demokraten der Stadtverordnete Teuteberg,
für die Fraktion DIE ANDERE die Stadtverordnete Tinney.

Im Weiteren bringt der Stadtverordnete Menzel, BVB/Freie Wähler seinen Änderungsantrag vom 07.12.2021, der unter der Ifd.-Nr. H 4 zum Thema Unterhaltungsmittel für Straßen, Radwege und Gehwege im Ausschuss für Finanzen votiert wurde sowie den Änderungsantrag vom 20.01.2022 zum Thema Grundsteuerbescheide ein. Er korrigiert in diesem Änderungsantrag den Text von „Abfallgebührenbescheide“ in „Grundsteuerbescheide“.

Danach äußert sich der Beigeordnete für Finanzen, Investitionen und Controlling, Herr Exner, zu den Details der Änderungslisten der Verwaltung und bittet darum, den Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses vom 26.01.2022 textlich anzupassen.

Nachfolgend werden die **Ergebnisse der Abstimmungen zur Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam auf Grundlage der ausgereichten Änderungslisten** in der Reihenfolge ihrer Abstimmung dargestellt:

Änderungsliste der Verwaltung (S. 7– 37)

- (A) Ergebnishaushalt**
- (B) ausschließlich Ergebnishaushalt (nicht zahlungswirksam)**
- (C) investiver Finanzhaushalt**
- (D) Stellenplan**
- (E) nachzureichende Anlagen (Wirtschaftspläne)**

Die Abstimmung der Punkte (A) bis (E) erfolgt im Block.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Änderungsliste der Fraktionen – Ergebnishaushalt (S. 1 – 71)

A) Ergebnishaushalt (inkl. Dotierungsbeschlüsse) (Seite 5 -9)

Dotierungsbeschluss (D) – Kooperation SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE

D 1

Mittelzuweisung für prioritäre Projekte innerhalb der veranschlagten Budgets in den Geschäftsbereichen Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit und Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Ergebnishaushalt (E) – CDU

E 1

Softwarepaket Sportmanagement/ -verwaltung

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

E 2

Finanzierung des Präventionsrates zurückgezogen

E 3

Denkmalschutz Unterstützung der Arbeit mit den Kulturerbenvereinen

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

E 4

Volkspark

Abstimmungsergebnis:

mit 29 Nein-Stimmen **abgelehnt,**

bei 16 Ja-Stimmen

und 5 Stimmenthaltungen.

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ergebnishaushalt (E) - DIE aNDERE

E 5

AIDS-Hilfe Übernahme Eigenmittel

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

E 6

Prioritätenliste Radverkehrskonzept

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

E 7

Umsetzung von Maßnahmen des Teilhabeplans

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

Ergebnishaushalt (E) - FDP

E 8

Im Haushaltsplan 2022 wird der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen (Ansatz 2022: 130 Mio €) um 5 % (6,5 Mio. €) gesenkt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

Ergebnishaushalt (E) - Haushaltssatzung – FDP

E 9

In der Haushaltssatzung wird im § 8 (Bewirtschaftungssperre) Abs. 1 die Zahl „92“ (%) durch „87“ (%) ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

B) investiver Finanzhaushalt (Seite 21 – 25)

Investitionen (I) - Kooperation SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE

I 1

Stärkung des Flächen- und Liegenschaftsmanagement der LHP – Stärkung der städtischen Mittel zum Erwerb von Grundstücken

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

I 2

Nachhaltige Sicherung der Familie Grün

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

I 3

Jagdschloss Stern

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Investitionen (I) - SPD, Bündnis 90/Die Grünen

I 4

Stadtkanal

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Investitionen (I) - Bündnis 90/Die Grünen

I 5

Einstieg in das 1.000-Bäume Programm

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

I 6

Einstieg in Planung und Realisierung der Ökologischen Umgestaltung im Lustgarten

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

I 7

Einstieg in Planung und Realisierung des Uferwegs Hinzenberg

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Investitionen (I) – CDU

I 8

**Umbau/ Erweiterung Sportplatz Kirschallee
zurückgezogen**

C) Prüfaufträge und Haushaltsbegleitende Anträge (Seite 37 – 40)

Prüfaufträge (P) und Haushaltsbegleitende Anträge (H) - Kooperation SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE + CDU, Die aNDERE

H 1

Sicherung der Erweiterung der Sportanlage Kirschallee

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Prüfaufträge (P) und Haushaltsbegleitende Anträge (H) - Bündnis 90/Die Grünen

P 1

Anpassung der Verwaltungsverfahren zur Inanspruchnahme von eingeräumtem Skonti

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Prüfaufträge (P) und Haushaltsbegleitende Anträge (H) - DIE LINKEN

H 2

**Förderung gesundheits- und sozialfürsorgerischer Angebote für das Jahr 2023 ff.
zurückgestellt**

Prüfaufträge (P) und Haushaltsbegleitende Anträge (H) – CDU

P 2

Grundstücksankauf Motocross Strecke Groß Glienicke

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

H 3

Abbau des Bearbeitungsstaus in der Bauverwaltung

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

P 3

Förderprogramm „Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

Prüfaufträge (P) und Haushaltsbegleitende Anträge (H) - Andreas Menzel

H 4

Unterhaltungsmittel für Straßen, Radwege und Gehwege

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

Prüfaufträge (P) und Haushaltsbegleitende Anträge (H) - Ortsbeirat Groß Glienicke

P 4

Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, im Bereich des in Erarbeitung befindlichen B-Plans 19 die Möglichkeit eines Kaufs des noch im Bima-Besitz befindlichen Geländes zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Nachfolgend werden die Änderung-/Ergänzungsanträge aufgerufen, die nach der Sitzung des Ausschusses für Finanzen eingegangen sind; in der Reihenfolge des Eingangs:

1. Andreas Menzel, BVB/Freie Wähler

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Abfallgebühren**Grundsteuerbescheide** ab dem Jahresbescheid 2023 unbefristet zu bescheiden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

2. Fraktion AfD

Die LHP plant für 2022 für die Verwaltungsführung – OB (**Produkt 11109**) Personalaufwendungen von 598.100 €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Aufwuchs um knapp 260.000 €. Das hohe Niveau soll auch in den Folgejahren weiter aufwachsen. Gleichwohl sinken die VZE von 2021 zu 2022 von 4,5 auf 2,5. Gründe für die hohen Personalausgaben werden nicht erläutert.

Wir halten eine Minderung zumindest um 250.000 € für angemessen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

3. Fraktion AfD

Die LHP plant für 2022 für die Fachbereichsleitung Investitionssteuerung und Controlling (**Produkt 11117**) einzig 50.000 € an sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Vor- und Folgejahre enthalten keine entsprechenden Ausgaben. Wozu diese Mittel veranschlagt werden, wird nicht erläutert. Insoweit sind sie zu streichen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

4. Fraktion AfD

Die LHP plante für 2022 mit einem nicht vergleichbaren Verlust von 27 Mio. €. Hierbei ist es das Ziel, die Strukturen durch die Krise „durchzutragen“. Es gibt in keinem Geschäftsbereich wirkliche Einschnitte, sogar bei den freiwilligen Leistungen wird mehr ausgegeben.

Nach den Änderungen der Verwaltung zur Haushaltssatzung stellt sich insbesondere durch höhere Zuweisungen des Landes der Fehlbetrag auf 14,5 Mio. € ein. Allerdings wird auch mitgeteilt, dass die einschlägigen Berechnungsmethoden noch unvollständig sind.

Wir halten ein solches Herangehen für nicht sachgerecht und angemessen – maßvolle Einsparungen sind angezeigt. Der geplante Gesamtfehlbetrag 2022 ist deutlich zu reduzieren, um so für die kommenden Haushaltsjahre unseren Handlungsspielraum zu vergrößern.

Bei dem **Produkt 11122** – Personal Gesamtverwaltung – sind die freiwilligen Leistungen um 300.000 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

5. Fraktion AfD

Die LHP plant für 2022 für Rechts- und Vergabemanagement (Produkt 11131) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 1.176.900 €. Gegenüber den Vorjahren ist ein Aufwuchs von über 400.000 € festzustellen. Das hohe Niveau soll auch in den Folgejahren fortgeschrieben werden.

Woraus sich der deutliche Aufwuchs ergibt, wird im Wesentlichen nicht erläutert. Wir halten eine Einsparung um 300.000 € für sachgerecht.

Die LHP plant für 2022 Personalaufwendungen (**Produkt 11131**) von 2.690.100 €. Gegenüber den Vorjahren ist ein Aufwuchs von über 400.000 € festzustellen. Parallel dazu sollen sich die VZE gegenüber 2019 mehr als verdoppeln. Das hohe Niveau der Personalaufwendungen soll auch in den Folgejahren noch weiter aufwachsen.

Jedwede Gründe für einen derartigen Aufwuchs sind nicht erläutert. Wir halten eine Einsparung um 300.000 € für sachgerecht.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

6. Fraktion AfD

Die LHP plante für 2022 mit einem nicht vergleichbaren Verlust von 27 Mio. €. Hierbei ist es das Ziel, die Strukturen durch die Krise „durchzutragen“. Es gibt in keinem Geschäftsbereich wirkliche Einschnitte, sogar bei den freiwilligen Leistungen wird mehr ausgegeben.

Nach den Änderungen der Verwaltung zur Haushaltssatzung stellt sich insbesondere durch höhere Zuweisungen des Landes der Fehlbetrag auf 14,5 Mio. € ein. Allerdings wird auch mitgeteilt, dass die einschlägigen Berechnungsmethoden noch unvollständig sind.

Wir halten ein solches Herangehen für nicht sachgerecht und angemessen – maßvolle Einsparungen sind angezeigt. Der geplante Gesamtfehlbetrag 2022 ist deutlich zu reduzieren, um so für die kommenden Haushaltsjahre unseren Handlungsspielraum zu vergrößern.

Bei dem **Produkt 11142** – Büro für Chancengleichheit und Vielfalt – sind die freiwilligen Leistungen um 100.000 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

7. Fraktion AfD

Die LHP plante für 2022 mit einem nicht vergleichbaren Verlust von 27 Mio. €. Hierbei ist es das Ziel, die Strukturen durch die Krise „durchzutragen“. Es gibt in keinem Geschäftsbereich wirkliche Einschnitte, sogar bei den freiwilligen Leistungen wird mehr ausgegeben.

Nach den Änderungen der Verwaltung zur Haushaltssatzung stellt sich insbesondere durch höhere Zuweisungen des Landes der Fehlbetrag auf 14,5 Mio. € ein. Allerdings wird auch mitgeteilt, dass die einschlägigen Berechnungsmethoden noch unvollständig sind.

Wir halten ein solches Herangehen für nicht sachgerecht und angemessen – maßvolle Einsparungen sind angezeigt. Der geplante Gesamtfehlbetrag 2022 ist deutlich zu reduzieren, um so für die kommenden Haushaltsjahre unseren Handlungsspielraum zu vergrößern.

Bei dem **Produkt 11144** – Marketing – sind die freiwilligen Leistungen um 100.000 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

8. Fraktion AfD

Die LHP plant für 2022 für das Büro des OBM (**Produkt 11149**) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 2.556.100 €. Für 2021 sind lediglich 303.200 € vorgesehen. Das hohe Niveau soll auch in den Folgejahren beibehalten werden. Ein solcher Aufwuchs ist nicht angemessen.

Wir halten Einsparungen von 2.200.000 € für angemessen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

9. Fraktion AfD

Die LHP plant für 2022 für Statistik und Wahlen (**Produkt 12100**) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 301.600 €. Gegenüber Vor- und Folgejahren sind dies Mehrausgaben von je knapp 200.000 €. Als Begründung wurde im Wesentlichen die Durchführung von Wahlen, nicht zuletzt in den Jahren 2024/2025 angegeben. Dies ist nicht nachvollziehbar.

Wir halten Einsparungen von 150.000 € für angemessen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

10. Fraktion AfD

Die LHP plante für 2022 mit einem nicht vergleichbaren Verlust von 27 Mio. €. Hierbei ist es das Ziel, die Strukturen durch die Krise „durchzutragen“. Es gibt in keinem Geschäftsbereich wirkliche Einschnitte, sogar bei den freiwilligen Leistungen wird mehr ausgegeben.

Nach den Änderungen der Verwaltung zur Haushaltssatzung stellt sich insbesondere durch höhere Zuweisungen des Landes der Fehlbetrag auf 14,5 Mio. € ein. Allerdings wird auch mitgeteilt, dass die einschlägigen Berechnungsmethoden noch unvollständig sind.

Wir halten ein solches Herangehen für nicht sachgerecht und angemessen – maßvolle Einsparungen sind angezeigt. Der geplante Gesamtfehlbetrag 2022 ist deutlich zu reduzieren, um so für die kommenden Haushaltsjahre unseren Handlungsspielraum zu vergrößern.

Bei dem **Produkt 12207** - Tolerantes Potsdam - sind die freiwilligen Leistungen um 366.000 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

11. Fraktion AfD

Die LHP plant für 2022 im **Produkt 31550** - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von sozialen Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer 3,895 Mio € ein. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Aufwuchs von etwa 1,5 Mio € festzustellen. Das Niveau soll in den Folgejahren weiter steigen.

Angesichts der angespannten Haushaltsslage und des Sparkurses in anderen Bereichen ist eine Beibehaltung des Vorjahresniveaus – mithin eine Kürzung um 1,5 Mio € des geplanten Budgets – angebracht.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

12. Fraktion AfD

Die LHP plant für 2022 für Leitung Jugend (**Produkt 36399**) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 1.332.300 €. Gegenüber den Vorjahren ist ein Aufwuchs von etwa 500.000 € festzustellen. Das hohe Niveau soll auch in den Folgejahren fortgeschrieben werden.

Woraus sich der deutliche Aufwuchs ergibt, wird nicht erläutert. Wir halten eine Einsparung um 400.000 € für sachgerecht.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

13. Fraktion AfD

Die LHP plant für 2022 mit einem nicht vergleichbaren Verlust von 27 Mio. €. Hierbei ist es das Ziel, die Strukturen durch die Krise „durchzutragen“. Es gibt in keinem Geschäftsbereich wirkliche Einschnitte, sogar bei den freiwilligen Leistungen wird mehr ausgegeben.

Wir halten ein solches Herangehen für nicht sachgerecht und angemessen – maßvolle Einsparungen sind angezeigt. Der geplante Gesamtfehlbetrag 2022 ist deutlich zu reduzieren, um so für die kommenden Haushaltsjahre unseren Handlungsspielraum zu vergrößern.

Bei dem **Produkt 41401** – Gesunde Landeshauptstadt - sind die freiwilligen Leistungen um 200.000 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

14. Fraktion AfD

Die LHP plant für 2022 für das Sportareal Luftschiffhafen (**Produkt 42420**) erstmals Personalaufwendungen von 39.300 €. Gleichwohl werden bei der Stellenausstattung laut Stellenplan VZE von 0,00 ausgewiesen. Die Erläuterungen zu diesem Produkt enthalten diesbezüglich keine Aussagen. Insoweit sind die Mittel zu streichen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

15. Fraktion AfD

Die LHP plant für 2022 eine Kürzung der Ausgaben für Straßensanierungen und -unterhalt.

Angesichts eines Investitionsstaus von fast 100 Mio. Euro in diesem Bereich halten wir ein solches Herangehen für nicht sachgerecht und angemessen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind mindestens auf das Vorjahresniveau anzuheben - beim **Produkt 54100** – Gemeindestraßen von 10,24 Mio Euro auf 12,16 Mio Euro.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

16. Fraktion AfD

Die LHP plant für 2022 für Umweltschutzmaßnahmen (**Produkt 56100**) an freiwilligen Leistungen lediglich 14.000 € auszugeben. Dieser Betrag ist zu gering. Eine Erhöhung um 300.000 € ist vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

17. Fraktion AfD

Die LHP plante für 2022 mit einem nicht vergleichbaren Verlust von 27 Mio. €. Hierbei ist es das Ziel, die Strukturen durch die Krise „durchzutragen“. Es gibt in keinem Geschäftsbereich wirkliche Einschnitte, sogar bei den freiwilligen Leistungen wird mehr ausgegeben.

Nach den Änderungen der Verwaltung zur Haushaltssatzung stellt sich insbesondere durch höhere Zuweisungen des Landes der Fehlbetrag auf 14,5 Mio. € ein. Allerdings wird auch mitgeteilt, dass die einschlägigen Berechnungsmethoden noch unvollständig sind.

Wir halten ein solches Herangehen für nicht sachgerecht und angemessen – maßvolle Einsparungen sind angezeigt. Der geplante Gesamtfehlbetrag 2022 ist deutlich zu reduzieren, um so für die kommenden Haushaltsjahre unseren Handlungsspielraum zu vergrößern.

Bei dem **Produkt 56101** - Klimaschutzmaßnahmen - sind die freiwilligen Leistungen um 728.200 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

18. Fraktion AfD

Die LHP plant für 2022 die Erhöhung der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte bei der Parkraumbewirtschaftung (Parkgebühren) – **Produkt 54600**: Ansatz für 2022 i.H.v. 4,46 Mio Euro – im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Aufwuchs von 500.000 €.

Wir halten eine Fortführung des bisherigen Parkgebühreenniveaus und damit den Verzicht auf die im Ausschuss Stadtentwicklung Bauen Wirtschaft und Entwicklung des Ländlichen Raums vom 26.10.2021 angekündigte Erhöhung von 50 Cent/Stunde für sinnvoll, insbesondere um die Situation der Einzelhändler in der Innenstadt und Potsdams Attraktivität als Einkaufsstadt nicht noch weiter zu belasten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

19. Jugendhilfeausschuss

In den Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam für das Jahr 2022 sind zur Erfüllung der pflichtigen Leistungen für Kinder mit besonderem Bedarf in Kindertagesstätten gemäß KitaG § 12 bis zu 800 T€ einzustellen.

Die für die Umsetzung dieser Pflichtaufgabe aufzuwendenden Mittel sind für die Folgejahre in der jeweils erforderlichen Höhe zu sichern.

Der Beigeordnete für Finanzen, Investitionen und Controlling, Herr Exner, beantragt folgende Änderung:

In den Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam für das Jahr 2022 sind zur Erfüllung der pflichtigen Leistungen für Kinder mit besonderem Bedarf in Kindertagesstätten gemäß KitaG § 12 bis zu 800 T€ einzustellen **innerhalb des Budgets des FB 23 zu berücksichtigen**.

Die für die Umsetzung dieser Pflichtaufgabe aufzuwendenden Mittel sind für die Folgejahre in der jeweils erforderlichen Höhe zu sichern.

Abstimmungsergebnis:
Der so **geänderte** Änderungs-/Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

20. Fraktion der Freien Demokraten

Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Im Haushaltsplan 2022 wird der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen (Ansatz 2022: 130 Mio €) um 5 % (6,5 Mio. €) gesenkt.

Dieser Änderungsantrag hat sich **mit** der Abstimmung der **lfd. Nr. E 8 erledigt**.

21. Fraktion der Freien Demokraten

Bewirtschaftungssperre

In der Haushaltssatzung wird im § 8 (Bewirtschaftungssperre) Abs. 1 die Zahl „92“ (%) durch „87“ (%) ersetzt.

Dieser Änderungsantrag hat sich **mit** der Abstimmung der **lfd. Nr. E 9 erledigt**.

22. Fraktion der Freien Demokraten

Haushaltsbegleitender Antrag

Im Rahmen wirtschaftsfördernder Maßnahmen werden zusätzlich 500.000 € im Haushalt für die Unterstützung von **Start-Ups** bereitgestellt. Damit wird die Anmietung leerstehender Laden- bzw. Betriebsflächen mit 75 % für die Dauer von 6 Monaten unterstützt sowie eine individuelle Markteintrittskonzeption finanziell unterlegt.

Die Gegenfinanzierung erfolgt durch die 5%ige Verminderung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

Anschließend wird die so geänderte und ergänzte Haushaltssatzung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen.

Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

Vom FA zur Annahme empfohlen

Ergebnishaushalt (inkl. Dotierungsbeschlüsse)

- D1 Mittelzuweisung für prioritäre Projekte innerhalb der veranschlagten Budgets in den GB 3 & 4
- E5 AIDS-Hilfe Übernahme Eigenmittel

investiver Finanzhaushalt

- I1 Stärkung des Flächen- und Liegenschaftsmanagement der LHP – Stärkung der städtischen Mittel zum Erwerb von Grundstücken
- I2 Nachhaltige Sicherung der Familie Grün
- I3 Jagdschloss Stern
- I4 Stadtkanal
- I5 Einstieg in das 1.000-Bäume Programm
- I6 Einstieg in Planung und Realisierung der Ökologischen Umgestaltung im Lustgarten
- I7 Einstieg in Planung und Realisierung des Uferwegs Hinzenberg

Prüfaufträge und Haushaltsbegleitende Anträge

- H1 Sicherung der Erweiterung der Sportanlage Kirschallee
- P1 Anpassung der Verwaltungsverfahren zur Inanspruchnahme von eingeräumtem Skonti
- P4 Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, im Bereich des in Erarbeitung befindlichen B-Plans 19 die Möglichkeit eines Kaufs des noch im Bima-Besitz befindlichen Geländes zu prüfen.

Stadtverordnetenversammlung 26.01.2022

Änderungen der Verwaltung

zur Haushaltssatzung 2022
(21/SVV/1248)

Inhalt:

Änderungen zur Haushaltssatzung	Votum Finanzausschuss	Beschluss SVV	Seite
Änderungen der Verwaltung	7/0/1		
Erläuterungen	angenommen		1
A) Ergebnishaushalt			6
B) Ausschließlich Ergebnishaushalt (nicht zahlungswirksam)			8
C) investiver Finanzhaushalt			10
D) Stellenplan			13
E) nachzureichende Anlagen (Wirtschaftspläne)			15

Erläuterungen

Haushaltssatzung 2022 Erläuterungen Änderungsliste der Verwaltung

Die wesentlichen Inhalte werden im Folgenden kurz erläutert.

Ergebnishaushalt:

Geschäftsbereich OBM:

Gemäß einer Organisationsverfügung erfolgt mit Wirkung zum 01.01.2022 die Verlagerung des Fachbereiches 51 „Kommunikation und Partizipation“ aus dem Geschäftsbereich 5 – Zentrale Verwaltung in den Bereich des Oberbürgermeisters. Die hieraus resultierenden Veränderungen sind haushaltsneutral.

Geschäftsbereich 2:

Unter Berücksichtigung des dynamischen Umfeldes, in welchem sich der Fachbereich Bildung, Jugend und Sport (23) mit Blick auf die Finanzierung von Kindertagesbetreuungseinrichtungen bewegt, deuten Prognosen, basierend auf Abschlagsanträgen der freien Träger auch für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 jeweils auf einen zusätzlichen Fehlbetrag in Höhe von 5,436 Mio. EUR. Für das Haushaltsjahr 2024 beläuft sich der prognostizierte zusätzliche Fehlbetrag auf 4,0 Mio. EUR und im Haushaltsjahr 2025 auf 3,0 Mio. EUR.

Primäre Gründe sind dabei die Anpassung an die IST-Abschläge des Vorjahres und zu beachtende Sondereffekte wie beispielsweise über 1,8 % hinausgehende Tarifsteigerungen in Tarifwerken von freien Trägern, die insoweit über dem TVöD liegen. Die Kinderzahlen sind dabei mit Blick auf die Stichtage als realistisch einzuschätzen.

Geschäftsbereich 3:

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie (Omikron-Variante) werden zusätzliche Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Folgen der Corona-Pandemie bereitgestellt.

Zudem werden im FB 33 die Erträge und Aufwendungen für den Aufbau des kommunalen Impf- und Testzentrums aufgenommen. Nach jetzigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die anfallenden Kosten zu 100 % erstattet werden.

Geschäftsbereich 4:

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie „Plantage“ werden zusätzliche Mittel in Höhe von 0,5 Mio. EUR im Haushaltsjahr 2022 bereitgestellt.

Aufgrund des vorliegenden Zuwendungsbescheides vom Landesamt für Bauen und Verkehr zur Finanzierung von Verkehrsleistungen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für das Jahr 2022 gemäß dem ÖPNV-Gesetz (ÖPNVG) und der Finanzierungsverordnung (ÖPNVFV) erfolgt eine haushaltsneutrale Anpassung.

Geschäftsbereich 5:

Für den Abbau der Bugwelle Stellenbesetzung werden zusätzliche Mittel in Höhe von 0,2 Mio. EUR im Haushaltsjahr 2022 bereitgestellt.

Gemäß einer Organisationsverfügung erfolgt mit Wirkung zum 01.01.2022 die Verlagerung des Fachbereiches 51 „Kommunikation und Partizipation“ aus dem Geschäftsbereich 5 – Zentrale Verwaltung in den Bereich des Oberbürgermeisters. Die hieraus resultierenden Veränderungen sind haushaltsneutral.

Es besteht ein Mehrbedarf für eine Ausschreibung eines neuen Rahmenvertrages für Selbsttests für die Mitarbeitenden der LHP in Höhe von 0,2 Mio. EUR im Haushaltsjahr 2022. Dieser Bedarf konnte in der Haushaltsplanung 2022 nicht berücksichtigt werden, da er zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht absehbar war.

Allgemeine Finanzierungsmittel:

Für das Haushaltsjahr 2022 liegt eine Mitteilung über Abschlagszahlungen der Schlüsselzuweisungen (Eingang: 23. Dezember 2021) vor. Sobald die Berechnungsgrundlagen vollständig vorliegen, wird die Bescheidung erfolgen (voraussichtlich zum April 2022).

Aus der Mitteilung über die Abschlagszahlung ergibt sich hochgerechnet eine höhere Schlüsselzuweisung als bisher im HH-Planentwurf veranschlagt.

Die Steuerprognose wurde aufgrund der Ergebnisse aus der regionalisierten Steuerschätzung vom November 2021 für die Brandenburger Gemeinden aktualisiert. Insgesamt fallen die Ergebnisse zum Steueraufkommen des Landes sowie der Städte und Gemeinden in den Jahren 2022-2026 besser aus, als noch in der Mai-Steuerschätzung 2021 erwartet. Allerdings entwickeln sie sich weiterhin deutlich schwächer als in den Jahren vor der Corona-Pandemie prognostiziert. Im Ergebnis sind für die Jahre 2022 bis 2024 Mehrerträge in Höhe von rund 13,1 Mio. EUR zu verzeichnen, die aber teilweise durch im Vergleich zur Mai-Steuerschätzung geringeren Erträge im Jahre 2025 von rund - 4,2 Mio. EUR wiederum gemindert werden.

Alle GB

Durch die Änderungsliste der Verwaltung zum Investitionshaushalt ergeben sich Veränderungen in den Abschreibungen und den Sonderposten.

Personal

Aufgrund der Gründung und den Aufbau einer Organisationseinheit „medizinischer Bevölkerungsschutz“ erfolgen haushaltsneutrale Umschichtungen.

Fazit

Somit ergibt sich für den Ergebnishaushalt insgesamt folgende Entwicklung bei den Fehlbedarfen (Verbesserung: +; Verschlechterung: -):

2022	2023	2024	2025
+ 12.580.600 EUR	+ 174.400 EUR	- 4.909.000 EUR	- 7.167.000 EUR

und demnach werden folgende Gesamtergebnisse (Ergebnislinie) ausgewiesen:

2022	2023	2024	2025
- 14.463.700 EUR	- 14.344.200 EUR	- 15.878.900 EUR	- 17.624.700 EUR

Investiver Finanzhaushalt:

Geschäftsbereich OBM

Gemäß einer Organisationsverfügung erfolgt mit Wirkung zum 01.01.2022 die Verlagerung des Fachbereiches 51 „Kommunikation und Partizipation“ aus dem Geschäftsbereich 5 – Zentrale Verwaltung in den Bereich des Oberbürgermeisters. Die hieraus resultierenden Veränderungen sind haushaltsneutral.

Geschäftsbereich 2

Gemäß Beschluss vom 01.12.2021 zur Drucksache Nr. 21/SVV/1322 in Ergänzung zur Drucksache Nr. 21/SVV/0518 soll am Standort Pappelallee/Reiherweg ein vierzügiges Gymnasium errichtet werden. Die ursprünglich für den Standort Pappelallee/Reiherweg eingeplanten Mittel der Gesamtschule 28 sind für das Gymnasium 14 im Unterprodukt 2170010 vorgesehen. Es handelt sich um eine haushaltsneutrale Veränderung.

Geschäftsbereich 4:

Aufgrund des vorliegenden Zuwendungsbescheides vom Landesamt für Bauen und Verkehr zur Finanzierung von Verkehrsleistungen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für das Jahr 2022 gemäß dem ÖPNV-Gesetz (ÖPNVG) und der Finanzierungsverordnung (ÖPNVFV) sowie der Beschlussvorlage „Sicherstellung der ÖPNV-Erschließung von Krampnitz mit maximal 5.000 Einwohner*innen“ erfolgt eine haushaltsneutrale Anpassung.

Allgemeine Finanzierungsmittel:

Für das Haushaltsjahr 2022 liegt eine Mitteilung über Abschlagszahlungen der Schlüsselzuweisungen (Eingang: 23. Dezember 2021) vor. Sobald die Berechnungsgrundlagen vollständig vorliegen, wird die Bescheidung erfolgen (voraussichtlich zum April 2022).

Aus der Mitteilung über die Abschlagszahlung ergibt sich hochgerechnet eine höhere investive Schlüsselzuweisung als bisher im HH-Planentwurf veranschlagt.

Fazit

Bei den Investitionstätigkeiten ergeben sich insgesamt folgende Entwicklungen (Verbesserung: +; Verschlechterung: -):

	2022	2023	2024	2025
Einzahlungen	+ 4.289.100 EUR	+ 1.182.400 EUR	+ 4.342.800 EUR	+ 4.342.800 EUR
Auszahlungen	+ 3.501.500 EUR	+ 1.182.400 EUR	+ 4.342.800 EUR	+ 4.342.800 EUR
Gesamt	+ 787.600 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR

- A) Ergebnishaushalt
- B) Ausschließlich Ergebnishaushalt
(nicht zahlungswirksam)

Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2022

Die Änderungen wurden durch die Verwaltung eingereicht.

Stand: 18.01.2022

A) Ergebnishaushalt (Ergebnishaushalt = Finanzhaushalt / zahlungswirksam)

lfd. Nr.	FB	Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz 2022 alt EUR	Ansatz 2022 neu EUR	Veränderung 2022 EUR	Planung 2023 alt EUR	Planung 2023 neu EUR	Veränderung 2023 EUR	Ansatz 2024 alt EUR	Ansatz 2024 neu EUR	Veränderung 2024 EUR	Planung 2025 alt EUR	Planung 2025 neu EUR	Veränderung 2025 EUR	Bemerkung
		OBM														
1	99		alle Produkte FB 99 Kommunikation und Partizipation	0	38.100	38.100	0	38.100	38.100	0	38.100	38.100	0	5.600	5.600	Verlagerung FB 51 aus dem GB 5 in den Bereich des Oberbürgermeisters siehe lfd. Nr. 2, 12, 15, 26, 27, 28, 29
		Summe Erträge		0	38.100	38.100	0	38.100	38.100	0	38.100	38.100	0	5.600	5.600	
2	99		alle Produkte FB 99 Kommunikation und Partizipation	0	5.973.500	5.973.500	0	6.450.500	6.450.500	0	6.303.800	6.303.800	0	6.385.300	6.385.300	Verlagerung FB 51 aus dem GB 5 in den Bereich des Oberbürgermeisters siehe lfd. Nr. 1, 12, 15, 26, 27, 28, 29
		Summe Aufwendungen		0	5.973.500	5.973.500	0	6.450.500	6.450.500	0	6.303.800	6.303.800	0	6.385.300	6.385.300	
		Saldo OBM		0	-5.935.400	-5.935.400	0	-6.412.400	-6.412.400	0	-6.265.700	-6.265.700	0	-6.379.700	-6.379.700	
		GB 2														
3	23	3650200.4141000	Betreuung von Kindern - freie Träger Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	46.071.200	47.171.200	1.100.000	49.016.900	50.116.900	1.100.000							Mehrbedarf Kitafinanzierung
		Summe Erträge		46.071.200	47.171.200	1.100.000	49.016.900	50.116.900	1.100.000	0	0	0	0	0	0	
4	23	3650200.5317100	Betreuung von Kindern - freie Träger Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	107.922.700	112.563.500	4.640.800	109.019.500	113.660.300	4.640.800	108.488.200	111.328.200	2.840.000	111.563.700	113.693.700	2.130.000	Mehrbedarf Kitafinanzierung
5	23	3650200.5318100	Betreuung von Kindern - freie Träger Zuschüsse an freie Träger und Vereine	19.045.200	20.940.800	1.895.600	19.097.600	20.993.200	1.895.600	19.003.800	20.163.800	1.160.000	19.567.600	20.437.600	870.000	siehe lfd. Nr. 3
		Summe Aufwendungen		126.967.900	133.504.300	6.536.400	128.117.100	134.653.500	6.536.400	127.492.000	131.492.000	4.000.000	131.131.300	134.131.300	3.000.000	
		Saldo GB 2		-80.896.700	-86.333.100	-5.436.400	-79.100.200	-84.536.600	-5.436.400	-127.492.000	-131.492.000	-4.000.000	-131.131.300	-134.131.300	-3.000.000	
		GB 3														
6	33	4149901.4481000	Fachbereichsleitung öffentlicher Gesundheitsdienst Erstattungen vom Land	0	4.494.700	4.494.700										Aufbau Impf- und Testzentrum siehe lfd. Nr. 8
		Summe Erträge		0	4.494.700	4.494.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7	GBL 3	1110300.5499000	Leitung GB 3 sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	600.000	600.000										Bekämpfung der Folgen der Corona-Pandemie
8	33	4149901.5499000	Fachbereichsleitung öffentlicher Gesundheitsdienst sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.494.700	4.494.700										Aufbau Impf- und Testzentrum siehe lfd. Nr. 6
		Summe Aufwendungen		0	5.094.700	5.094.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		Saldo GB 3		0	-600.000	-600.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		GB 4														
9	47	5470002.4141000	ÖPNV- für mehrheitlich städtische Gesellschaften Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	5.655.600	4.674.598	-981.002										Anpassung gemäß Zuwendungsbescheid vom Land siehe lfd. Nr. 11
		Summe Erträge		5.655.600	4.674.598	-981.002	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
10	46	5110610.5499500	Sanierungsgebiet Stadterweiterung Süd/ Potsdamer Mitte - Stadterneuerung sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit - THV und Neubaugebiete	600.000	1.100.000	500.000										Machbarkeitsstudie Plantage
11	47	5470002.5315000	ÖPNV - für mehrheitlich städtische Gesellschaften Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	5.655.600	4.674.598	-981.002										Anpassung gemäß Zuwendungsbescheid vom Land siehe lfd. Nr. 9
		Summe Aufwendungen		6.255.600	5.774.598	-481.002	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		Saldo GB 4		-600.000	-1.100.000	-500.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

lfd. Nr.	FB	Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz 2022 alt EUR	Ansatz 2022 neu EUR	Veränderung 2022 EUR	Planung 2023 alt EUR	Planung 2023 neu EUR	Veränderung 2023 EUR	Ansatz 2024 alt EUR	Ansatz 2024 neu EUR	Veränderung 2024 EUR	Planung 2025 alt EUR	Planung 2025 neu EUR	Veränderung 2025 EUR	Bemerkung
		GB 5														
12	51		alle Produkte FB Kommunikation und Partizipation	38.100	0	-38.100	38.100	0	-38.100	38.100	0	-38.100	5.600	0	-5.600	Verlagerung FB 51 aus dem GB 5 in den Bereich des Oberbürgermeisters siehe lfd. Nr. 1, 2, 15, 26, 27, 28, 29
		Summe Erträge		38.100	0	-38.100	38.100	0	-38.100	38.100	0	-38.100	5.600	0	-5.600	
15	51		alle Produkte FB Kommunikation und Partizipation	5.973.500	0	-5.973.500	6.450.500	0	-6.450.500	6.303.800	0	-6.303.800	6.385.300	0	-6.385.300	Verlagerung FB 51 aus dem GB 5 in den Bereich des Oberbürgermeisters siehe lfd. Nr. 1, 2, 13, 26, 27, 28, 29
16	53	1112100.5291100	Personal und Organisation Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	519.000	719.000	200.000										Abbau Bugwelle Stellenbesetzung
17	55	1112300.5271800	Zentrale Dienste Aufwendungen für Arzneimittel, Verbandstoffe, Medikamente	3.500	223.500	220.000										Ausschreibung Selbsttests
		Summe Aufwendungen		6.496.000	942.500	-5.553.500	6.450.500	0	-6.450.500	6.303.800	0	-6.303.800	6.385.300	0	-6.385.300	
		Saldo GB 5		-6.457.900	-942.500	5.515.400	-6.412.400	0	6.412.400	-6.265.700	0	6.265.700	-6.379.700	0	6.379.700	
		AF														
18	103	6110100.4111000	Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen Schlüsselzuweisungen vom Land	145.070.500	156.196.500	11.126.000										Mitteilung über Abschlagszahlung Eingang 23.12.2021
19	11	6110200.4013100	Steuern Gewerbesteuer	107.300.000	111.500.000	4.200.000	114.100.000	117.000.000	2.900.000	124.300.000	123.000.000	-1.300.000	128.800.000	126.500.000	-2.300.000	Aktualisierung Steuerprognose nach
20	11	6110200.4021000	Steuern Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	84.990.000	89.000.000	4.010.000	91.684.000	94.000.000	2.316.000	98.742.000	99.000.000	258.000	104.100.000	102.000.000	-2.100.000	Steuerschätzung November 2021 und Regionalisierung siehe lfd. Nr. 24
21	11	6110200.4022000	Steuern Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	16.800.000	17.300.000	500.000	17.100.000	17.700.000	600.000	17.840.000	18.200.000	360.000	18.100.000	18.400.000	300.000	
22	11	6110200.4031100	Steuern Vergnügungssteuer	450.000	485.000	35.000	507.000	533.000	26.000	510.000	543.000	33.000	520.000	553.000	33.000	
23	11	6110200.4039500	Steuern Übernachtungssteuer	1.318.000	1.424.000	106.000	1.478.000	1.566.800	88.800	1.495.000	1.555.000	60.000				
		Summe Erträge		355.928.500	375.905.500	19.977.000	224.869.000	230.799.800	5.930.800	242.887.000	242.298.000	-589.000	251.520.000	247.453.000	-4.067.000	
24	11	6110200.5341000	Steuern Gewerbesteuerumlage	8.000.000	8.440.000	440.000	8.500.000	8.820.000	320.000	9.200.000	9.520.000	320.000	9.500.000	9.600.000	100.000	Aktualisierung Steuerprognose nach Steuerschätzung November 2021 und Regionalisierung siehe lfd. Nr. 19 - 23
		Summe Aufwendungen		8.000.000	8.440.000	440.000	8.500.000	8.820.000	320.000	9.200.000	9.520.000	320.000	9.500.000	9.600.000	100.000	
		Saldo AF		347.928.500	367.465.500	19.537.000	216.369.000	221.979.800	5.610.800	233.687.000	232.778.000	-909.000	242.020.000	237.853.000	-4.167.000	
		alle GB				8.411.000						13.112.800				
25		diverse	Personalaufwendungen gesamt (wird den Unterprodukten entsprechend der Aufstellung zugeordnet)	142.821.500	142.821.500	0	149.158.200	149.158.200	0	154.310.000	154.310.000	0	158.928.900	158.928.900	0	haushaltsneutrale Stellenverlagerungen
		Summe Aufwendungen		142.821.500	142.821.500	0	149.158.200	149.158.200	0	154.310.000	154.310.000	0	158.928.900	158.928.900	0	
		Saldo		-142.821.500	-142.821.500	0	-149.158.200	-149.158.200	0	-154.310.000	-154.310.000	0	-158.928.900	-158.928.900	0	
		Ergebnishaushalt = Finanzhaushalt / zahlungswirksam														
			Erträge Gesamt	407.693.400	432.284.098	24.590.698	273.924.000	280.954.800	7.030.800	242.925.100	242.336.100	-589.000	251.525.600	247.458.600	-4.067.000	
			Aufwendungen Gesamt	290.541.000	302.551.098	12.010.098	292.225.800	299.082.200	6.856.400	297.305.800	301.625.800	4.320.000	305.945.500	309.045.500	3.100.000	
			Differenz	117.152.400	129.733.000	12.580.600	-18.301.800	-18.127.400	174.400	-54.380.700	-59.289.700	-4.909.000	-54.419.900	-61.586.900	-7.167.000	

lfd. Nr.	FB	Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz 2022 alt EUR	Ansatz 2022 neu EUR	Veränderung 2022 EUR	Planung 2023 alt EUR	Planung 2023 neu EUR	Veränderung 2023 EUR	Ansatz 2024 alt EUR	Ansatz 2024 neu EUR	Veränderung 2024 EUR	Planung 2025 alt EUR	Planung 2025 neu EUR	Veränderung 2025 EUR	Bemerkung
B) ausschließlich Ergebnishaushalt (nicht zahlungswirksam)																
OBM																
26	99		alle Produkte FB Kommunikation und Partizipation	0	39.700	39.700	0	39.700	39.700	0	39.700	39.700	0	39.700	39.700	Verlagerung FB 51 aus dem GB 5 in den Bereich des Oberbürgermeisters siehe lfd. Nr. 1, 2, 12, 15, 27, 28, 29
			Summe Erträge	0	39.700	39.700	0	39.700	39.700	0	39.700	39.700	0	39.700	39.700	
27	99		alle Produkte FB Kommunikation und Partizipation	0	109.400	109.400	0	111.600	111.600	0	113.500	113.500	0	116.000	116.000	Verlagerung FB 51 aus dem GB 5 in den Bereich des Oberbürgermeisters siehe lfd. Nr. 1, 2, 12, 15, 26, 28, 29
			Summe Aufwendungen	0	109.400	109.400	0	111.600	111.600	0	113.500	113.500	0	116.000	116.000	
			Saldo OBM	0	-69.700	-69.700	0	-71.900	-71.900	0	-73.800	-73.800	0	-76.300	-76.300	
GB 5																
28	51		alle Produkte FB Kommunikation und Partizipation	39.700	0	-39.700	39.700	0	-39.700	39.700	0	-39.700	39.700	0	-39.700	Verlagerung FB 51 aus dem GB 5 in den Bereich des Oberbürgermeisters siehe lfd. Nr. 1, 2, 12, 15, 26, 27, 29
			Summe Erträge	39.700	0	-39.700	39.700	0	-39.700	39.700	0	-39.700	39.700	0	-39.700	
29	51		alle Produkte FB Kommunikation und Partizipation	109.400	0	-109.400	111.600	0	-111.600	113.500	0	-113.500	116.000	0	-116.000	Verlagerung FB 51 aus dem GB 5 in den Bereich des Oberbürgermeisters siehe lfd. Nr. 1, 2, 12, 15, 26, 27, 28
			Summe Aufwendungen	109.400	0	-109.400	111.600	0	-111.600	113.500	0	-113.500	116.000	0	-116.000	
			Saldo GB 5	-69.700	0	69.700	-71.900	0	71.900	-73.800	0	73.800	-76.300	0	76.300	
Ergebnishaushalt (nicht zahlungswirksam)																
			Erträge Gesamt	39.700	39.700	0	39.700	39.700	0	39.700	39.700	0	39.700	39.700	0	
			Aufwendungen Gesamt	109.400	109.400	0	111.600	111.600	0	113.500	113.500	0	116.000	116.000	0	
			Differenz	-69.700	-69.700	0	-71.900	-71.900	0	-73.800	-73.800	0	-76.300	-76.300	0	
Gesamtergebnishaushalt																
			Erträge Gesamt	407.733.100	432.323.798	24.590.698	273.963.700	280.994.500	7.030.800	242.964.800	242.375.800	-589.000	251.565.300	247.498.300	-4.067.000	
			Aufwendungen Gesamt	290.650.400	302.660.498	12.010.098	292.337.400	299.193.800	6.856.400	297.419.300	301.739.300	4.320.000	306.061.500	309.161.500	3.100.000	
			Differenz	117.082.700	129.663.300	12.580.600	-18.373.700	-18.199.300	174.400	-54.454.500	-59.363.500	-4.909.000	-54.496.200	-61.663.200	-7.167.000	
26 Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag				-27.044.300	-14.463.700	12.580.600	-14.518.600	-14.344.200	174.400	-10.969.900	-15.878.900	-4.909.000	-10.457.700	-17.624.700	-7.167.000	

lfd. Nr.	FB	Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz 2022 alt EUR	Ansatz 2022 neu EUR	Veränderung 2022 EUR	Planung 2023 alt EUR	Planung 2023 neu EUR	Veränderung 2023 EUR	Ansatz 2024 alt EUR	Ansatz 2024 neu EUR	Veränderung 2024 EUR	Planung 2025 alt EUR	Planung 2025 neu EUR	Veränderung 2025 EUR	Bemerkung
Erläuterungen zum Produkt																
Verlagerung FB 51 aus dem GB 5 in den Bereich des Oberbürgermeisters																
bisher: GB 5 FB 51 Kommunikation und Partizipation neu: 9 Oberbürgermeister FB 99 Kommunikation und Partizipation																
11144 Marketing																
11147 Partizipation																
11148 Fachbereichsleitung Kommunikation und Partizipation																
11150 Potsdamer Mitte - Bildungsforum																
11160 Presse und Kommunikation																
12207 Tolerantes Potsdam																
57500 Förderung des Fremdenverkehrs																
bisher: Entsprechend § 6 Abs. 3 S. 2 KomHKV i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022 gehört dieses Produkt zum Budget 51 (siehe Anlagen, Budgetzuordnung Nr. 2.7.).																
neu: Entsprechend § 6 Abs. 3 S. 2 KomHKV i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022 gehört dieses Produkt zum Budget 99 (siehe Anlagen, Budgetzuordnung Nr. 2.7.).																
Haushaltssatzung																
Anpassung der HH-Satzung 2022																
§ 7 Erweiterte Bewirtschaftungsregeln für die doppelte Haushaltsführung																
9. Mieten an KIS bilden je Fachbereich einen Deckungskreis																
Betriebskosten an KIS bilden je Fachbereich einen Deckungskreis.																
Mieten an KIS und Betriebskosten an KIS sind über den Fachbereich 99 und alle Bereiche des Oberbürgermeisters gegenseitig deckungsfähig.																
Die Deckungskreise für Mieten an KIS und Betriebskosten an KIS sind zusätzlich jeweils innerhalb des Geschäftsbereiches und darüber hinaus über alle Geschäftsbereiche sowie den Fachbereich 99 und die Bereiche des Oberbürgermeisters gegenseitig deckungsfähig.																
- Die Haushaltssatzung ist entsprechend der Änderungslisten anzupassen.																
- Der Gesamtergebnishaushalt und der Gesamtfinanzhaushalt sind entsprechend der Änderungslisten anzupassen.																
- Aus den Änderungslisten der Verwaltung/Fraktionen/Ortsbeiräte - Investitionen ergeben sich Veränderungen innerhalb der Abschreibungen und Sonderposten . Diese sind entsprechend anzupassen.																

C) Investiver Finanzhaushalt

Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2022

Die Änderungen wurden durch die Verwaltung eingereicht.

Stand: 12.01.2022

Erläuterung:
Kontengruppe 68 Einzahlungen
Kontengruppe 78 Auszahlungen

C) investiver Finanzhaushalt

lfd. Nr.	Investnummer	Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz 2022 alt EUR	Ansatz 2022 neu EUR	Veränderung 2022 EUR	Planung 2023 alt EUR	Planung 2023 neu EUR	Veränderung 2023 EUR	Planung 2024 alt EUR	Planung 2024 neu EUR	Veränderung 2024 EUR	Planung 2025 alt EUR	Planung 2025 neu EUR	Veränderung 2025 EUR	Bemerkung	WP-KIS Änderung erforderlich
Allg. Finanzierungsmittel																	
1	0711006900001	6110100.6811000	Zuweisung vom Land Investpauschale gem. FAG	8.206.500	8.994.100	787.600										Mitteilung über Abschlagszahlung Eingang 23.12.2021	
Summe Einzahlungen				8.206.500	8.994.100	787.600											
Summe Auszahlungen				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo Allg. Finanzierungsmittel				-8.206.500	-8.994.100	-787.600	0										
GB OBM																	
2	90300001	5750000.7852000	Umsetzung Tourismuskonzept	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	Verlagerung FB 51 aus dem GB 5 in den Bereich des Oberbürgermeisters	
3	51000003	5750000.7834000	Corporate Design Lizenzen	0	9.000	9.000	0	14.000	14.000	0	13.000	13.000	0	13.000	13.000	siehe lfd. Nr. 2, 3, 16 und 17	
Summe Auszahlungen				0	19.000	19.000	0	24.000	24.000	0	23.000	23.000	0	23.000	23.000		
Saldo GB 9				0	19.000	19.000	0	24.000	24.000	0	23.000	23.000	0	23.000	23.000		
GB 1																	
Summe Einzahlungen				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Summe Auszahlungen				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo GB 1				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
GB 2																	
Summe Einzahlungen				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
4	23280001	2180010.7815000	Gesamtschule Pappelallee (28)	67.500	0	-67.500	83.000	0	-83.000	3.553.700	0	-3.553.700	4.149.900	0	-4.149.900	Anpassung der Ansätze gem. Drucksache Nr. 21/SVV/1322 i.V.m. 21/SVV/0518	
5	neu	2170010.7815000	Gymnasium Am Schloss (14)	0	67.500	67.500	0	83.000	83.000	0	3.553.700	3.553.700	0	4.149.900	4.149.900	siehe lfd. Nr. 4 und 5	
Summe Auszahlungen				67.500	67.500	0	83.000	83.000	0	3.553.700	3.553.700	0	4.149.900	4.149.900	0		
Saldo GB 2				67.500	67.500	0	83.000	83.000	0	3.553.700	3.553.700	0	4.149.900	4.149.900	0		
GB 3																	
Summe Einzahlungen				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Summe Auszahlungen				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo GB 3				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
GB 4																	
6	0711003110101	5470001.6811000	Investitionszuschuss - Öffentlicher Personennahverkehr	30.000	0	-30.000	30.000	0	-30.000	30.000	0	-30.000	30.000	0	-30.000		
7	0711003110102	5470002.6811000	Investitionszuschuss für Straßenbahnerwerb - ÖPNV für mehrheitlich städtische Gesellschaften	2.500.000	6.485.100	3.985.100	3.200.000	5.485.100	2.285.100	1.700.000	3.985.100	2.285.100	1.700.000	3.985.100	2.285.100	Anpassung gemäß Zuwendungsbescheid vom Land und Beschlussvorlage "Sicherstellung der ÖPNV-Erschließung von Krampnitz mit maximal 5.000 Einwohner*innen	
8	11000003	5470002.6811000	Investitionszuschuss - ÖPNV für mehrheitlich städtische Gesellschaften			0			0	1.324.500	1.324.500		1.324.500	1.324.500	siehe lfd. Nr. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 und 15		
9	47000051	5470002.6811000	Friedrich-Ebert-Straße	1.572.000	1.118.400	-453.600	672.700	512.400	-160.300	0	763.200	763.200	0	763.200	763.200		
10	46000011	5470002.6811000	Investitionszuschuss - Straßenbahnverlängerung			0	912.400	0	-912.400			0			0		
Summe Einzahlungen				4.102.000	7.603.500	3.501.500	4.815.100	5.997.500	1.182.400	1.730.000	6.072.800	4.342.800	1.730.000	6.072.800	4.342.800		
11	0711003110101	5470001.7817000	Investitionszuschuss - Öffentlicher Personennahverkehr	30.000	0	-30.000	30.000	0	-30.000	30.000	0	-30.000	30.000	0	-30.000		
12	0711003110102	5470002.7815500	Investitionszuschuss für Straßenbahnerwerb - ÖPNV für mehrheitlich städtische Gesellschaften	2.500.000	6.485.100	3.985.100	3.200.000	5.485.100	2.285.100	1.700.000	3.985.100	2.285.100	1.700.000	3.985.100	2.285.100	Anpassung gemäß Zuwendungsbescheid vom Land und Beschlussvorlage "Sicherstellung der ÖPNV-Erschließung von Krampnitz mit maximal 5.000 Einwohner*innen	
13	11000003	5470002.7815500	Investitionszuschuss - ÖPNV für mehrheitlich städtische Gesellschaften	0	1.140.500	1.140.500	100.000	1.177.200	1.077.200	1.250.700	1.324.500	73.800	922.200	1.324.500	402.300	siehe lfd. Nr. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 und 15	
14	47000051	5470002.7852000	Friedrich-Ebert-Straße	1.572.000	1.118.400	-453.600	672.700	512.400	-160.300	0	763.200	763.200	912.400	763.200	-149.200		
15	46000011	5470002.7815500	Investitionszuschuss - Straßenbahnverlängerung	1.140.500	0	-1.140.500	2.089.600	100.000	-1.989.600	976.800	2.227.500	1.250.700	2.097.900	3.932.500	1.834.600		
Summe Auszahlungen				5.242.500	8.744.000	3.501.500	6.092.300	7.274.700	1.182.400	3.957.500	8.300.300	4.342.800	5.662.500	10.005.300	4.342.800		
Saldo GB 4				1.140.500	1.140.500	0	1.277.200	1.277.200	0	2.227.500	2.227.500	0	3.932.500	3.932.500	0		
GB 5																	
Summe Einzahlungen				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
16	90300001	5750000.7852000	Umsetzung Tourismuskonzept	10.000	0	-10.000	10.000	0	-10.000	10.000	0	-10.000	10.000	0	-10.000	Verlagerung FB 51 aus dem GB 5 in den Bereich des Oberbürgermeisters	
17	51000003	5750000.7834000	Corporate Design Lizenzen	9.000	0	-9.000	14.000	0	-14.000	13.000	0	-13.000	13.000	0	-13.000	siehe lfd. Nr. 2, 3, 16 und 17	
Summe Auszahlungen				19.000	0	-19.000	24.000	0	-24.000	23.000	0	-23.000	23.000	0	-23.000		
Saldo GB 5				19.000	0	-19.000	24.000	0	-24.000	23.000	0	-23.000	23.000	0	-23.000		

lfd. Nr.	Investnummer	Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz 2022 alt EUR	Ansatz 2022 neu EUR	Veränderung 2022 EUR	Planung 2023 alt EUR	Planung 2023 neu EUR	Veränderung 2023 EUR	Planung 2024 alt EUR	Planung 2024 neu EUR	Veränderung 2024 EUR	Planung 2025 alt EUR	Planung 2025 neu EUR	Veränderung 2025 EUR	Bemerkung	WP-KIS Änderung erforderlich
			Anderungen Investitionstätigkeit														
			Einzahlungen Gesamt	12.308.500	16.597.600	4.289.100	4.815.100	5.997.500	1.182.400	1.730.000	6.072.800	4.342.800	1.730.000	6.072.800	4.342.800		
			Auszahlungen Gesamt	5.329.000	8.830.500	3.501.500	6.199.300	7.381.700	1.182.400	7.534.200	11.877.000	4.342.800	9.835.400	14.178.200	4.342.800		
			Differenz	6.979.500	7.767.100	787.600	-1.384.200	-1.384.200	0	-5.804.200	-5.804.200	0	-8.105.400	-8.105.400	0		
			Investitionstätigkeit Gesamt														
			Einzahlungen Gesamt	49.191.400	53.480.500	4.289.100	30.210.200	31.392.600	1.182.400	25.021.800	29.364.600	4.342.800	23.093.400	27.436.200	4.342.800		
			Auszahlungen Gesamt	75.241.200	78.742.700	3.501.500	59.620.500	60.802.900	1.182.400	54.117.100	58.459.900	4.342.800	51.248.600	55.591.400	4.342.800		
			Differenz	-26.049.800	-25.262.200	787.600	-29.410.300	-29.410.300	0	-29.095.300	-29.095.300	0	-28.155.200	-28.155.200	0		

D) Stellenplan

Veränderungen Stellenplan Teil 2 Beschäftigte
Stand 12.01.22 - Stand 08.10.2021
Stichtag 01.01.2022

[1] Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam, F.-Ebert-Str. 79/81, 14469 Potsdam

Datum:
12.01.2022

Entgeltgruppe	Stellen im Haushaltsjahr		Stellen im Vorjahr 01.01.2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Erläuterungen	
					KU	KW
-1-	-2-		-3-	-4-		
AT	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
E 15	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
E 14	-0,01		0,00	0,00	0,00	0,00
E 13	2,00	inkl. + 1 aus KITA für OBM-Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00
E 13M	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
E 12	1,03		0,00	0,00	0,00	0,00
S18	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
E 11	-1,87	inkl. + 1 aus KITA für OBM-Bereich	0,00	0,00	-1,00	0,00
S17	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
E 10M	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
E 10	2,68	inkl + 1,0 aus Kita für med. BVS (SB Koord.)	0,00	0,00	0,00	0,00
S16	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
S15	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
E 9c	-0,02		0,00	0,00	1,00	0,00
E 9bM	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
E 9b	-0,87		0,00	0,00	0,00	0,00
S14	0,20		0,00	0,00	0,00	0,00
S13	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
S12	0,48		0,00	0,00	0,00	0,00
S11b	-0,03		0,00	0,00	0,00	0,00
E 9a	-1,17		0,00	0,00	0,00	0,00
E 8	-2,29		0,00	0,00	0,00	0,00
S08b	-5,00	5 Stellen zu Gunsten med.BVS und OBM	0,00	0,00	0,00	0,00
S08a	-0,43		0,00	0,00	0,00	0,00
E 7	0,90		0,00	0,00	0,00	0,00
E 6	6,29	inkl. +2 aus Kita für BVS (D115)	0,00	0,00	0,00	0,00
E 5	-2,90		0,00	0,00	0,00	0,00
E 4	1,00		0,00	0,00	0,00	0,00
E 3	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
E 2Ü	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
E 2	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00		0,00	0,00	0,000	0,000

E) nachzureichende Anlagen (Wirtschaftspläne)

Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH

Wirtschaftsplan 2022 - Erfolgsplan

in TEUR

Bezeichnung	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Umsatzerlöse	236	131	272
Bestandsveränderungen			
Andere aktivierte Eigenleistungen			
Zuwendungen / Zuschüsse	1.521	1.285	1.532
sonstige Erträge	21	167	47
betriebliche Erträge gesamt	1.778	1.583	1.851
Materialaufwendungen	3	1	1
Personalaufwendungen	876	907	1.017
Abschreibungen	21	16	22
sonstige betriebliche Aufwendungen	822	685	811
betriebliche Aufwendungen gesamt	1.722	1.609	1.851
EBIT	56	-26	0
Sonstiges Finanzergebnis			
Zinsergebnis und Steuern	2		
Jahresergebnis	58	-26	0

+ = Überschuss
- = Fehlbetrag

Wirtschaftsplan 2022 - Finanzplan

in TEUR

Bezeichnung	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	200.000	154.400	130.400
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	103.000	-18.000	85.000
CF aus der Investitionstätigkeit	-54.000	-6.000	-20.000
CF aus der Finanzierungstätigkeit			0
zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	49.000	-24.000	65.000
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	249.000	130.400	195.400

GO:INcubator GmbH

Wirtschaftsplan 2022 - Erfolgsplan

in TEUR

Bezeichnung	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Umsatzerlöse	18	21	26
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Zuwendungen / Zuschüsse	40	40	40
sonstige Erträge	0	0	0
betriebliche Erträge gesamt	58	61	66
Materialaufwendungen	0	0	0
Personalaufwendungen	7	15	15
Abschreibungen	2	1	4
sonstige betriebliche Aufwendungen	33	40	36
betriebliche Aufwendungen gesamt	42	56	55
EBIT	16	5	11
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0
Zinsergebnis und Steuern	-5	-2	-4
Jahresergebnis	11	3	7

+ = Überschuss
- = Fehlbetrag

Wirtschaftsplan 2022 - Finanzplan

in TEUR

Bezeichnung	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	25	26	42
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	-24	-41	-36
CF aus der Investitionstätigkeit	-1	-5	0
CF aus der Finanzierungstätigkeit	40	40	40
zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	15	-6	4
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	40	20	46

Hans Otto Theater GmbH

Wirtschaftsplan 2022 - Erfolgsplan (Stand: 27.09.2021)

in TEUR

Bezeichnung	Ist 2020	Plan 2021 - ursprünglicher Plan 2021; ein Nachtragsplan auf Grund der besonderen Corona- Bedingungen soll am 12.10.21 beschlossen werden	Plan 2022 - vorläufiger Entwurf vorbehaltlich der Zustimmung der Zuwendungsgeber, Kuratorium und Gesellschafter
Umsatzerlöse	562	1.139	1.414
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Zuwendungen / Zuschüsse	11.949	13.401	13.775
sonstige Erträge	19	20	30
betriebliche Erträge gesamt	12.530	14.560	15.219
Materialaufwendungen	1.226	1.841	2.121
Personalaufwendungen	8.299	9.819	10.028
Abschreibungen	243	236	299
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.357	2.877	3.118
betriebliche Aufwendungen gesamt	12.125	14.773	15.566
EBIT	405	-213	-347
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0
Zinsergebnis und Steuern	-20	-18	-18
Jahresergebnis	385	-231	-365

+ = Überschuss
- = Fehlbetrag

Ausgleich durch Entnahme aus dem Gewinnvortrag

Wirtschaftsplan 2022 - Erfolgsplan (Stand: 27.09.2021)

in TEUR

Bezeichnung	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	1.744	0	3.142
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	1.573	236	299
CF aus der Investitionstätigkeit	-175	-205	-156
CF aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	1.398	31	143
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	3.142	31	3.285

Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

(Der Wirtschaftsplan / -entwurf lag bei Redaktionsschluss nicht vor.)

Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH

Wirtschaftsplan 2022 - Erfolgsplan

in TEUR

Bezeichnung	IST 2020	Plan 2021	Plan 2022
Umsatzerlöse	703	1.054	1.178
Zuwendungen / Zuschüsse	3.137	3.236	3.389
sonstige Erträge	38	13	13
betriebliche Erträge gesamt	3.878	4.303	4.580
Materialaufwendungen	1.383	2.140	2.287
Personalaufwendungen	1.392	1.555	1.670
Abschreibungen	16	11	11
sonstige betriebliche Aufwendungen	765	897	967
betriebliche Aufwendungen gesamt	3.556	4.603	4.935
EBIT	322	-300	-355
Zinsergebnis und Steuern	0	0	0
Entnahme aus Rücklagen, zweckgebunden eingestellt in 2020	0	300	355
Jahresergebnis + = Überschuss - = Fehlbetrag	322	0	0

Wirtschaftsplan 2022 - Finanzplan

in TEUR

Bezeichnung	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	1.599	1.884	1.874
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	285	-2	-2
CF aus der Investitionstätigkeit	0	-8	-8
CF aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	285	-10	-10
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	1.884	1.874	1.864

PRO POTSDAM GmbH

(Der Wirtschaftsplan / -entwurf lag bei Redaktionsschluss nicht vor.)

Stadtwerke Potsdam GmbH

Wirtschaftsplan 2022 - Erfolgsplan

in TEUR

Bezeichnung	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Umsatzerlöse	34.392	36.551	37.970
Bestandsveränderungen			
Andere aktivierte Eigenleistungen			
Zuwendungen / Zuschüsse	3.750	3.500	3.500
sonstige Erträge	4.021	1.038	1.541
betriebliche Erträge gesamt	42.163	41.089	43.011
Materialaufwendungen	18.003	20.625	21.834
Personalaufwendungen	13.310	14.545	15.406
Abschreibungen	5.659	6.515	5.830
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.639	4.525	5.015
betriebliche Aufwendungen gesamt	42.611	46.210	48.085
EBIT	-448	-5.121	-5.074
Sonstiges Finanzergebnis	-493	4.407	2.702
Zinsergebnis und Steuern	-2.267	-2.763	-993
Jahresergebnis	-3.207	-3.477	-3.365

+ = Überschuss
- = Fehlbetrag

Wirtschaftsplan 2022 - Finanzplan

in TEUR

Bezeichnung	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	22.246	21.479	17.123
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	157	18.779	11.176
CF aus der Investitionstätigkeit	-15.747	-28.949	-19.717
CF aus der Finanzierungstätigkeit	14.823	7.969	8.929
zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	-767	-2.201	388
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	21.479	19.278	17.511

Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH

Wirtschaftsplan 2022 - Finanzplan

in TEUR

Bezeichnung	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	1.991.242	-1.364.786	2.417.703
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	633.000	855.971	874.583
CF aus der Investitionstätigkeit	-5.984.000	-4.850.876	0
CF aus der Finanzierungstätigkeit	5.048.000	6.157.958	-713.806
zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	-303.000	2.163.053	160.777
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	1.688.242	798.267	2.578.480

Finanzausschuss 20.01.2022

Änderungen der Fraktionen

zur Haushaltssatzung 2022
(21/SVV/1248)

Inhalt:

Änderungen zur Haushaltssatzung

Änderungsanträge der Fraktionen

A) Ergebnishaushalt (inkl. Dotierungsbeschlüsse)

B) Investiver Finanzhaushalt

C) Prüfaufträge und Haushaltsbegleitende Anträge

D) Eingegangen nach FA

Votum Finanzausschuss

Beschluss SVV

Seite

Siehe Einzelabstimmungen
auf den Änderungslisten

kein Votum vorhanden

5

21

37

52

Änderungen zur Haushaltssatzung

Änderungen der Fraktionen

A) Ergebnishaushalt (inkl. Dotierungsbeschlüsse)

Zusammenstellung der Änderungsanträge der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2022

Ergebnishaushalt (inkl. Dotierungsbeschlüsse)

Stand: 25.01.2022

Einreicher: Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, CDU, DIE ANDERE, FDP

lfd. Nr.	GB/FB	Inhalt	Finanzielle Auswirkungen 2022 in EUR	MiFi 2023	MiFi 2024	MiFi 2025	Votum Finanzausschuss	Abstimmungsergebnis FA
----------	-------	--------	--------------------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------------------	------------------------

Dotierungsbeschluss (D) - Kooperation SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE

D 1	GB 3, GB4	<p>Mittelzuweisung für prioritäre Projekte innerhalb der veranschlagten Budgets in den GB 3 & 4</p> <p>Innerhalb des mit dem Haushaltsentwurf 2022 (DS 21/SVV/1248) vorgesehenen Budgets des Geschäftsbereiches 4 werden für die nachfolgende dargelegte Aufgabe entsprechende finanzielle Mittel prioritär bereitgestellt d.h. im Budget des Fachbereichs wird folgendermaßen dotiert:</p> <p>Für die Unterhaltung des Volksparks sind innerhalb des Fachbereichs FB 45 weitere 60.000 € im entsprechenden Unterprodukt vorzusehen, davon 30.000 € für die Instandhaltung und Pflege des Wasserspielplatzes. Folgende Personalbedarfe sind innerhalb des bestehenden Stellenplans für die Erfüllung bereits bestehender Beschlüsse vorrangig zu sichern:</p> <p>Aus Stellenresten bzw. nicht besetzten Stellen sind im FB 39 mindestens 2,0 VZÄ für die Fortschreibung des Wohnungspolitischen Konzepts, die Aufstellung sozialer Erhaltungssatzungen, die Umsetzung des Wohnraumzweckentfremdungsverbots bereitzustellen. Mit der Fortschreibung des Stellenplans in 2023 sollen diese Stellen durch Umwidmung oder Aufstockung dauerhaft festgeschrieben werden.</p> <p><u>Begründung:</u> Die Erfüllung der obengenannten Aufgaben ist aufgrund bereits bestehender Beschlusslagen der Stadtverordnetenversammlung innerhalb des Haushaltsansatzes prioritär zu sichern.</p>					angenommen	8 / 0 / 1
-----	-----------	---	--	--	--	--	------------	-----------

Ergebnishaushalt (E) - CDU

E 1	GB 2 FB 23	<p>Softwarepaket Sportmanagement/ -verwaltung</p> <p>Für die Umsetzung u.a. des Beschlusses zum „Online-Tool zur Vergabe von Potsdamer Sportstätten“ (Drs. 19/SVV/0998) wird die Verwaltung beauftragt, für eine Sportverwaltungs- und Management Software 150.000 EUR zuzüglich 30.000 EUR für eine fachspezifische Implementierung im Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung zu stellen.</p> <p><u>Begründung:</u> Der Ausschuss für Bildung und Sport hat sich mehrfach mit der Thematik zur Einführung eines Online-Tools befasst. Mit großer Mehrheit wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 29. Januar 2020 der Antrag zum „Online-Tool zur Vergabe von Potsdamer Sportstätten“ beschlossen.</p> <p>Die Verwaltung hat wiederholt dargestellt, dass sportfachlich ein großer Mehrwert für solch ein Tool besteht (zuletzt in der Ausschusssitzung am 4. Dezember 2021).</p> <p>Aufgrund der personellen Auslastung im Bereich Digitalisierung in der Landeshauptstadt Potsdam ist ohne eine externe Hilfe eine Umsetzung kurz- bis mittelfristig nicht darstellbar. Aus diesem Grund ist eine Mittelbereitstellung im Haushalt 2022 zwingend erforderlich.</p>	180.000				abgelehnt	2 / 6 / 1
-----	------------	--	---------	--	--	--	-----------	-----------

Hinweis: Im Rahmen der Umsetzung könnte eine investive Zuordnung möglich sein. In diesem Fall ist der Antrag dem Investitionshaushalt zuzurechnen.

lfd. Nr.	GB/FB	Inhalt	Finanzielle Auswirkungen 2022 in EUR	MiFi 2023	MiFi 2024	MiFi 2025	Votum Finanzausschuss	Abstimmungsergebnis FA
E 2	GB 3 FB 32	<p>Finanzierung des Präventionsrates Die Finanzierung des Präventionsrates ist sicherzustellen. Etwa fehlende Mittel oder vorgenommene Kürzungen gegenüber der ursprünglichen Planung sind durch eine Umschichtung zu Lasten der Wohnungstauschbörse auszugleichen.</p> <p><u>Begründung:</u> Im Ausschuss Ordnung und Sicherheit wurde seitens der Verwaltung ausgeführt, dass die Mittel für die Arbeit des Präventionsrates nicht im bislang vorgesehenen Umfang in der Haushaltssatzung eingestellt seien. Andererseits haben Anfragen an die Verwaltung belegt, dass die Arbeit der Wohnungstauschbörse zu keinem Wohnungstausch geführt haben. Angesichts der Bedeutung der Arbeit des Präventionsrates ist eine andere Gewichtung der Prioritäten bei der Finanzierung der Arbeit dieser Aufgaben vorzunehmen.</p>					zurückgezogen	
E 3	GB 4 FB 44	<p>Denkmalschutz Unterstützung der Arbeit mit den Kulturerbenvereinen Einrichtung einer Haushaltsstelle im Produkt 52300 und Einplanung von 20.000 EUR pro Haushaltsjahr zur Erfüllung der Aufgaben nach §7 Abs. 6 Brandenburgisches Denkmalschutzgesetz</p> <p>Deckung: pflichtige Aufgabe, nicht abgerufene Mittel GB4 im vorangegangenen Haushalt</p> <p><u>Begründung:</u> Im Zuge der Novellierung des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes im Jahr 2004 wurde im §7 Abs. 6 ein Anspruch der Verfügungsberechtigten von Denkmalen auf Beratung aufgenommen. Damit entstand für die Unteren Denkmalschutzbehörden die Verpflichtung, Veranlasser von denkmalrechtlichen Verfahren (Eigentümer und Nutzer) zu beraten und zu unterstützen. Konkret dienen die Mittel auch zur Kommunikation mit den Kulturerbenvereinen sowie zur Unterstützung des Tags des offenen Denkmals und des Kulturerbenfestes. Es handelt sich somit um eine pflichtige Aufgabe, die in den Haushalt aufgenommen werden muss.</p>	20.000	20.000	20.000	20.000	abgelehnt	3 / 6 / 0
E 4	GB 4 FB 45	<p>Volkspark Die Mittel zur Pflege und Instandhaltung des Volkspark werden nicht gekürzt. Ggf. ist zu prüfen, ob und wie durch Verzicht auf die ein oder andere Veranstaltung Mittel eingespart oder durch Erhöhung des Eintritts die Einnahmen erhöht werden können. In der Mittelfristplanung werden ebenfalls keine Einsparungen vorgesehen.</p> <p><u>Begründung:</u> Der Volkspark ist eine öffentliche Grünfläche von hoher Qualität mit einem guten Pflegezustand. Dies zu erhalten ist eine pflichtige Aufgabe mit hoher Priorität. Da verschobene Massnahmen sehr schnell zur Kumulierung von Instandhaltungs und Pflegemassnahmen führen, die erfahrungsgemäß deutlich teurer ausfallen, als bei einer kontinuierlichen Pflege und Instandhaltung, ist jede Reduzierung des Mitteleinsatzes kontraproduktiv. Darüber hinaus unterstreicht die hohe Besucherzahl die außerordentliche Bedeutung des Parks und seines Angebots für das Allgemeinwohl. Bevor der Mittelansatz für diese pflichtige Aufgabe gekürzt wird, ist zu prüfen, ob die freiwilligen Leistungen dieser Aufgabe überzuordnen sind. Der Volkspark ist eine wichtige Einrichtung, in der eine große Anzahl Familien, Kinder, Senioren, Besucher, aus Potsdam und dem Umland viel Freizeit verbringen, Vereinssport, Individualsport, Fitnessaktivitäten betreiben, soziokulturelle Veranstaltungen sowie Bildung, Weiterbildung und Unterhaltung angeboten werden. Die jährlich über 400 000 Besucher unterstreichen die Beliebtheit des Parks und seine Bedeutung. Gerade in Pandemiezeiten hat diese noch zugenommen. Im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität wurde vorgetragen, dass im kommenden Haushalt Mittelkürzungen für den Volkspark vorgesehen sind, statt sie, aufgrund der steigenden Bedeutung des Parks und zunehmenden Bevölkerungszahl in den umliegenden Wohngebieten, der zunehmenden Belastung auch durch den Klimawandel zu erhöhen, um den hohen Standard zu erhalten. Deckung: pflichtige Aufgabe, aus den zusätzlich zu erwartenden Zuwendungen. PNN 17.12.21 über Sitzung des Finanzausschusses am 15.12.21 „Doch Finanzdezernent Burkhard Exner (SPD) gab zu dieser Rechnung im Ausschuss keine Auskunft – räumte aber ein, dass eine „kleine Besserung“ im nächsten Jahr aber durchaus möglich sei.“</p>	160.000	420.000	320.000		abgelehnt	2 / 4 / 3

Hinweis: Finanzielle Auswirkungen durch die Verwaltung ermittelt.

lfd. Nr.	GB/FB	Inhalt	Finanzielle Auswirkungen 2022 in EUR	MiFi 2023	MiFi 2024	MiFi 2025	Votum Finanzausschuss	Abstimmungsergebnis FA
----------	-------	--------	--------------------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------------------	------------------------

Ergebnishaushalt (E) - DIE aNDERE

E 5	GB 3 FB 33	<p>AIDS-Hilfe Übernahme Eigenmittel Die Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022 (Ds 21/SVV/1248) wird wie folgt geändert:</p> <p>Die Kostenansätze „Gesunde LHP“ wird um 15.000 Euro aufgestockt. Diese werden der AIDS-Hilfe Potsdam zur Deckung von geforderten Eigenanteilen ausgezahlt.</p> <p><u>Begründung:</u> Die AIDS-Hilfe Potsdam bietet seit mehr als 30 Jahren erfolgreiche Beratungs- und Präventionsangebote in der Landeshauptstadt Potsdam. Die Stadt Potsdam und das Land Brandenburg fördern diese Arbeit seit Jahren. Dennoch bleibt regelmäßig ein Eigenanteil des Vereins zu leisten, um die Angebote vollständig zu finanzieren. Im Jahr 2022 beträgt dieser Eigenanteil mehr als 13.000 Euro. Da es dem Verein pandemiebedingt in den letzten Jahren nicht gelungen ist, zusätzliche Mittel - z.B. durch öffentliche Spendensammlung im öffentlichen Raum und bei Veranstaltungen - zu akquirieren, beantragen wir die Übernahme des Fehlbetrages durch die Landeshauptstadt Potsdam.</p>	15.000	15.000	15.000	15.000	angenommen	7 / 0 / 2
E 6	GB 4 FB 47	<p>Prioritätenliste Radverkehrskonzept Die Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022 (Ds 21/SVV/1248) wird wie folgt geändert:</p> <p>Die Kostenansätze für die Umsetzung der Prioritätenliste aus dem Radverkehrskonzept wird um 100.000 Euro erhöht.</p> <p>Zur Gegenfinanzierung werden die Ausgaben für den Neubau und die Unterhaltung des Straßennetzes im gleichen Umfang gekürzt.</p> <p><u>Begründung:</u> Mit der Aufstockung soll eine schnellere Umsetzung der Prioritätenliste aus dem Radverkehrskonzept gesichert werden. Das erscheint zur Erreichung der städtischen Klimaschutzziele und der Bedarfe einer wachsenden Stadt dringend erforderlich. Die bislang vorgesehene Steigerung des Budgets für Radwege reicht auch angesichts der zu erwartenden Baukostensteigerungen nicht aus.</p>	100.000	100.000	100.000	100.000	abgelehnt	2 / 6 / 1
E 7	OBM FB 904	<p>Umsetzung von Maßnahmen des Teilhabepans Die Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022 (Ds 21/SVV/1248) wird wie folgt geändert:</p> <p>In der Haushaltssatzung ist zusätzlich ein Budget von 50.000 Euro für die Umsetzung des Teilhabepanes vorzusehen. Dieses soll die bereits in den Budgets der Geschäftsbereiche enthaltene Maßnahmen ergänzen und die zusätzliche Umsetzung von Maßnahmen des Teilhabepanes ermöglichen.</p> <p><u>Begründung:</u> Durch die Schaffung eines zusätzlichen Budgets soll die Umsetzung des Teilhabepans beschleunigt werden. Dies erscheint angesichts der wachsenden Stadt und der großen Defizite bei der Sicherung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen unbedingt erforderlich.</p>	50.000	50.000	50.000	50.000	abgelehnt	1 / 6 / 2

Ergebnishaushalt (E) - FDP

E 8	alle GB's	<p>Im Haushaltsplan 2022 wird der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen (Ansatz 2022: 130 Mio €) um 5 % (6,5 Mio. €) gesenkt.</p>	- 6.500.000				abgelehnt	0 / 8 / 1
-----	-----------	---	-------------	--	--	--	-----------	-----------

lfd. Nr.	GB/FB	Inhalt	Finanzielle Auswirkungen 2022 in EUR	MiFi 2023	MiFi 2024	MiFi 2025	Votum Finanzausschuss	Abstimmungsergebnis FA
----------	-------	--------	--------------------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------------------	------------------------

Ergebnishaushalt (E) - Haushaltssatzung - FDP

E 9		In der Haushaltssatzung wird im § 8 (Bewirtschaftungssperre) Abs. 1 die Zahl „92“ (%) durch „87“ (%) ersetzt.					abgelehnt	0 / 8 / 1
-----	--	---	--	--	--	--	-----------	-----------

alle Anträge		Die Deckung aller im Finanzausschuss angenommenen Anträge erfolgt durch die Anpassung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen (Änderungslisten) der Verwaltung.						
--------------	--	--	--	--	--	--	--	--

+ Mehraufwendungen
- Minderaufwendungen

Gesamtsumme: - 5.975.000 605.000 505.000 185.000



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

 öffentlich**Einreicher:** DIE LINKE, SPD und Bündnis90/Die Grünen

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
für das Haushaltsjahr 2022 - Mittelzuweisung für prioritäre Projekte innerhalb der
veranschlagten Budgets in den GB 3 & 4

Erstellungsdatum 18.01.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
18.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Haushaltsbegleitender Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Innerhalb des mit dem Haushaltsentwurf 2022 (DS 21/SVV/1248) vorgesehenen Budgets des Geschäftsbereiches 4 werden für die nachfolgende dargelegte Aufgabe entsprechende finanzielle Mittel prioritär bereitgestellt d.h. im Budget des Fachbereichs wird folgendermaßen dotiert:

Für die Unterhaltung des Volksparks sind innerhalb des Fachbereichs FB 45 weitere 60.000 € im entsprechenden Unterprodukt vorzusehen, davon 30.000 € für die Instandhaltung und Pflege des Wasserspielplatzes.

Folgende Personalbedarfe sind innerhalb des bestehenden Stellenplans für die Erfüllung bereits bestehender Beschlüsse vorrangig zu sichern:

Aus Stellenresten bzw. nicht besetzten Stellen sind im FB 39 mindestens 2,0 VZÄ für die Fortschreibung des Wohnungspolitischen Konzepts, die Aufstellung sozialer Erhaltungssatzungen, die Umsetzung des Wohnraumzweckentfremdungsverbots bereitzustellen. Mit der Fortschreibung des Stellenplans in 2023 sollen diese Stellen durch Umwidmung oder Aufstockung dauerhaft festgeschrieben werden.

Begründung:

Die Erfüllung der obengenannten Aufgaben ist aufgrund bereits bestehender Beschlusslagen der Stadtverordnetenversammlung innerhalb des Haushaltsansatzes prioritär zu sichern.

gez. Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg, Dr. Sarah Zalfen, Dr. Hagen Wegewitz; Saskia Hüneke,
Dr. Gert Zöllner

Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

 öffentlich

Einreicher: Fraktion CDU

**Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
für das Haushaltsjahr 2022**

Erstellungsdatum 10.01.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		x

Haushaltsbegleitender Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Softwarepaket Sportmanagement/ -verwaltung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die Umsetzung u.a. des Beschlusses zum „Online-Tool zur Vergabe von Potsdamer Sportstätten“ (Drs. 19/SVV/0998) wird die Verwaltung beauftragt, für eine Sportverwaltungs- und Management Software 150.000 Euro zuzüglich 30.000 Euro für eine fachspezifische Implementierung im Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Der Ausschuss für Bildung und Sport hat sich mehrfach mit der Thematik zur Einführung eine Online-Tools befasst. Mit großer Mehrheit wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 29. Januar 2020 der Antrag zum „Online-Tool zur Vergabe von Potsdamer Sportstätten“ beschlossen.

Die Verwaltung hat wiederholt dargestellt, dass sportfachlich ein großer Mehrwert für solhc ein Tool besteht (zuletzt in der Ausschusssitzung am 4. Dezember 2021).

Aufgrund der personellen Auslastung im Bereich Digitalisierung in der Landeshauptstadt Potsdam ist ohne eine externe Hilfe eine Umsetzung kurz- buis mittelfristig nicht darstellbar. Aus diesem Grund ist eine Mittelbereitstellung im

gez.
Fraktionsvorsitzender Matthias Finken

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

 öffentlich

Einreicher: Fraktion CDU

**Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
für das Haushaltsjahr 2022**

Erstellungsdatum 17.01.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		x

Haushaltsbegleitender Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Finanzierung des Präventionsrates

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Finanzierung des Präventionsrates ist sicherzustellen. Etwa fehlende Mittel oder vorgenommene Kürzungen gegenüber der ursprünglichen Planung sind durch eine Umschichtung zu Lasten der Wohnungstauschbörse auszugleichen.

Begründung:

Im Ausschuss Ordnung und Sicherheit wurde seitens der Verwaltung ausgeführt, dass die Mittel für die Arbeit des Präventionsrates nicht im bislang vorgesehenen Umfang in der Haushaltssatzung eingestellt seien. Andererseits haben Anfragen an die Verwaltung belegt, dass die Arbeit der Wohnungstauschbörse zu keinem Wohnungstausch geführt haben. Angesichts der Bedeutung der Arbeit des Präventionsrates ist eine andere Gewichtung der Prioritäten bei der Finanzierung der Arbeit dieser Aufgaben vorzunehmen.

gez.
Fraktionsvorsitzender Matthias Finken

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

 öffentlich

Einreicher: Fraktion CDU

**Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
für das Haushaltsjahr 2022**

Erstellungsdatum 10.01.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		x

Haushaltsbegleitender Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Denkmalschutz Unterstützung der Arbeit mit den Kulturerbenvereinen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Einrichtung einer Haushaltsstelle im Produkt 52300 und Einplanung von 20.000 Euro pro Haushaltsjahr zur Erfüllung der Aufgaben nach §7 Abs 6 Brandenburgisches Denkmalschutzgesetz.

Begründung:

Im Zuge der Novellierung des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes im Jahr 2004 wurde im §7 Abs. 6 ein Anspruch der Verfügungsberechtigten von Denkmalen auf Beratung aufgenommen. Damit entstand für die Unteren Denkmalschutzbehörden die Verpflichtung, Veranlasser von denkmalrechtlichen Verfahren (Eigentümer und Nutzer) zu beraten und zu unterstützen. Konkret dienen die Mittel auch zur Kommunikation mit den Kulturerbenvereinen sowie zur Unterstützung des Tags des offenen Denkmals und des Kulturerbenfestes. Es handelt sich somit um eine pflichtige Aufgabe, die in den Haushalt aufgenommen werden muss.

Deckung: pflichtige Aufgabe, nicht abgerufene Mittel GB4 im vorangegangenen Haushalt

gez.
Fraktionsvorsitzender Matthias Finken

Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

öffentlich

Einreicher: Fraktion CDU

**Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
für das Haushaltsjahr 2022**

Erstellungsdatum 10.01.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		x

Haushaltsbegleitender Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Volkspark

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Mittel zur Pflege und Instandhaltung des Volkspark werden nicht gekürzt. Ggf. ist zu prüfen, ob und wie durch Verzicht auf die ein oder andere Veranstaltung Mittel eingespart oder durch Erhöhung des Eintritts die Einnahmen erhöht werden können. In der Mittelfristplanung werden ebenfalls keine Einsparungen vorgesehen.

Begründung:

Der Volkspark ist eine öffentliche Grünfläche von hoher Qualität mit einem guten Pflegezustand. Dies zu erhalten ist eine pflichtige Aufgabe mit hoher Priorität. Da verschobene Massnahmen sehr schnell zur Kumulierung von Instandhaltungs- und Pflegemassnahmen führen, die erfahrungsgemäß deutlich teurer ausfallen, als bei einer kontinuierlichen Pflege und Instandhaltung, ist jede Reduzierung des Mitteleinsatzes kontraproduktiv. Darüber hinaus unterstreicht die hohe Besucherzahl die außerordentliche Bedeutung des Parks und seines Angebots für das Allgemeinwohl. Bevor der Mittelansatz für diese pflichtige Aufgabe gekürzt wird, ist zu prüfen, ob die freiwilligen Leistungen dieser Aufgabe überzuordnen sind.

Der Volkspark ist eine wichtige Einrichtung, in der eine große Anzahl Familien, Kinder, Senioren, Besucher, aus Potsdam und dem Umland viel Freizeit verbringen, Vereinssport, Individualsport, Fitnessaktivitäten betreiben, soziokulturelle Veranstaltungen sowie Bildung, Weiterbildung und Unterhaltung angeboten werden. Die jährlich über 400 000 Besucher unterstreichen die Beliebtheit des Parks und seine Bedeutung. Gerade in Pandemiezeiten hat diese noch zugenommen.

Im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität wurde vorgetragen, dass im kommenden Haushalt Mittelkürzungen für den Volkspark vorgesehen sind, statt sie, aufgrund der steigenden Bedeutung des Parks und zunehmenden Bevölkerungszahl in den umliegenden Wohngebieten, der zunehmenden Belastung auch durch den Klimawandel zu erhöhen, um den hohen Standard zu erhalten.

Deckung: pflichtige Aufgabe, aus den zusätzlich zu erwartenden Zuwendungen.

PNN 17.12.21 über Sitzung des Finanzausschusses am 15.12.21 „Doch Finanzdezernent Burkhard Exner (SPD) gab zu dieser Rechnung im Ausschuss keine Auskunft – räumte aber ein, dass eine „kleine Besserung“ im nächsten Jahr aber durchaus möglich sei.“

gez.

Fraktionsvorsitzender Matthias Finken

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Betreff: AIDS-Hilfe Übernahme Eigenmittel

Erstellungsdatum 18.01.2022

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
20.01.2022	Finanzausschuss	x	
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		x

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022 (Ds 21/SVV/1248) wird wie folgt geändert:

Die Kostenansätze „Gesunde LHP“ wird um 15.000 Euro aufgestockt. Diese werden der AIDS-Hilfe Potsdam zur Deckung von geforderten Eigenanteilen ausgezahlt.

Begründung:

Die AIDS-Hilfe Potsdam bietet seit mehr als 30 Jahren erfolgreiche Beratungs- und Präventionsangebote in der Landeshauptstadt Potsdam. Die Stadt Potsdam und das Land Brandenburg fördern diese Arbeit seit Jahren. Dennoch bleibt regelmäßig ein Eigenanteil des Vereins zu leisten, um die Angebote vollständig zu finanzieren. Im Jahr 2022 beträgt dieser Eigenanteil mehr als 13.000 Euro. Da es dem Verein pandemiebedingt in den letzten Jahren nicht gelungen ist, zusätzliche Mittel - z.B. durch öffentliche Spendensammlung im öffentlichen Raum und bei Veranstaltungen - zu aquirieren, beantragen wir die Übernahme des Fehlbetrages durch die Landeshauptstadt Potsdam.

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Betreff: Prioritätenliste Radverkehrskonzept

Erstellungsdatum 18.01.2022

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
20.01.2022	Finanzausschuss	x	
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		x

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022 (Ds 21/SVV/1248) wird wie folgt geändert:

Die Kostenansätze für die Umsetzung der Prioritätenliste aus dem Radverkehrskonzept wird um 100.000 Euro erhöht.

Zur Gegenfinanzierung werden die Ausgaben für den Neubau und die Unterhaltung des Straßennetzes im gleichen Umfang gekürzt.

Begründung:

Mit der Aufstockung soll eine schnellere Umsetzung der Prioritätenliste aus dem Radverkehrskonzept gesichert werden. Das erscheint zur Erreichung der städtischen Klimaschutzziele und der Bedarfe einer wachsenden Stadt dringend erforderlich. Die bislang vorgesehene Steigerung des Budgets für Radwege reicht auch angesichts der zu erwartenden Baukostensteigerungen nicht aus.

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Betreff: Umsetzung von Maßnahmen des Teilhabeplans

Erstellungsdatum 18.01.2022

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
20.01.2022	Finanzausschuss	x	
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		x

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022 (Ds 21/SVV/1248) wird wie folgt geändert:

In der Haushaltssatzung ist zusätzlich ein Budget von 50.000 Euro für die Umsetzung des Teilhabeplanes vorzusehen. Dieses soll die bereits in den Budgets der Geschäftsbereiche enthaltene Maßnahmen ergänzen und die zusätzliche Umsetzung von Maßnahmen des Teilhabeplanes ermöglichen.

Begründung:

Durch die Schaffung eines zusätzlichen Budgets soll die Umsetzung des Teilhabeplans beschleunigt werden. Dies erscheint angesichts der wachsenden Stadt und der großen Defizite bei der Sicherung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen unbedingt erforderlich.

Unterschrift

21/SVV/1248

Änderungsantrag der Fraktion der Freien Demokraten

Im Haushaltsplan 2022 wird der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen (Ansatz 2022: 130 Mio €) um 5 % (6,5 Mio. €) gesenkt.

21/SVV/1248

Änderungsantrag der Fraktion der Freien Demokraten

In der Haushaltssatzung wird im § 8 (Bewirtschaftungssperre) Abs. 1 die Zahl „92“ (%) durch „87“ (%) ersetzt.

B) investiver Finanzhaushalt

Zusammenstellung der Änderungsanträge der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2022

investiver Finanzhaushalt

Stand: 25.01.2022

Einreicher: Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, CDU, DIE aNDERE, FDP

lfd. Nr.	GB/FB	Inhalt	Finanzielle Auswirkungen 2022 in EUR	MiFi 2023	MiFi 2024	MiFi 2025	Votum Finanzausschuss	Abstimmungsergebnis FA
Investitionen (I) - Kooperation SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE								
I 1	GB 1	<p>Stärkung des Flächen- und Liegenschaftsmanagement der LHP – Stärkung der städtischen Mittel zum Erwerb von Grundstücken Um das aktive Flächen- und Liegenschaftsmanagement der Landeshauptstadt Potsdam weiter zu stärken, wird der finanzielle Ansatz der Investitionsmaßnahme „Erwerb von Grundstücken für das FIS Vermögen“ des Haushalts 2022 der Landeshauptstadt Potsdam im Investitionshaushalt unter der Investitionsnummer 1016000120001 um 1 Million EUR erhöht. <u>Deckung:</u> Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 1 Million EUR sollen aus der frei werdenden Liquidität aufgrund nicht verwendeter EFRE-Mittel in den Vorjahren mit in den Investitionshaushalt der Landeshauptstadt Potsdam 2022 unter der Investitionsnummer 1016000120001 aufgenommen werden.</p> <p><u>Begründung:</u> Aufgrund des stetigen Wachstums der Landeshauptstadt Potsdam wächst auch der Bedarf an der entsprechenden Infrastruktur für z.B. soziale Zwecke, für Schulen, für Wohnen bis hin zur Verkehrsinfrastruktur. Die verfügbaren Flächen sind endlich und die Landeshauptstadt Potsdam verfügt selbst nur noch über eine begrenzte Anzahl von Grundstücken und Flächen im eigenen Portfolio. Der Ankauf von Flächen ermöglicht der Stadt Potsdam eine aktive kommunale Bodenpolitik mit Ausbau und Erhalt eines für die Stadt und seiner vielfältigen Bedarfe nutzbaren Liegenschaftsportfolios. So kann sie soziale Infrastruktur in Zukunft bedarfsgerecht ausbauen und sichert langfristig Flexibilität bei der Ansiedlung neuer sozialer Infrastruktur.</p>	1.000.000				angenommen	7 / 0 / 2
I 2	GB 2 FB 24	<p>Nachhaltige Sicherung der Familie Grün Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die dauerhafte Sicherung der Familie Grün 100.000 EUR im Haushalt 2022 einzustellen.</p> <p><u>Deckungsquelle:</u> Zusätzliche investive Schlüsselzuweisungen 2022</p> <p><u>Begründung:</u> Die bei Potsdamerinnen und Potsdamern beliebte Skulptur „Familie Grün“ wurde bereits mehrfach, z.T. massiv beschädigt. Allein im Zeitraum seit Aufstellung bis zum heutigen Tage mussten bereits mehrfach umfängliche Reparaturen durchgeführt werden. Diese verursachen wiederkehrende Kosten für den städtischen Haushalt. Zudem ist die Skulptur in den Zeiten der Instandsetzung nicht für die Öffentlichkeit zugänglich, wie es ihr Anspruch als Kunst im öffentlichen Raum sein sollte. Es gilt darüber hinaus zu befürchten, dass wiederkehrende Beschädigungen perspektivisch zu einer dauerhaften Zerstörung führen könnten. Vor diesem Hintergrund ist es geboten, Maßnahmen der dauerhaften Sicherung vorzunehmen. In Abwägung der Möglichkeiten, unter der Prämisse einer weiteren Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit, scheint eine dauerhafte Abformung der Figurengruppe geboten. Diese wäre, nach fachkundiger Beratung durch den Verein Potsdamer Stadtschloss e.V., mittels Polymerbeton möglich. Der so hergestellte Abdruck könnte, nach Bemalung durch die Künstlerin, dauerhaft im öffentlichen Raum platziert werden, da er eine hohe Stabilität bietet. Die originale Nachschöpfung, die heutige Familie Grün, könnte in den Bestand des Potsdam Museum übergehen. Erste überschlägige Kostenermittlungen lassen eine Summe von ca. 100.000 € inkl. aller Nebenkosten, wie Aufstellung etc. erwarten. Damit die Umsetzung möglichst zeitnah gelingen kann, sollte jetzt umgehend eine Konkretisierung der Planung durch die Kulturverwaltung erfolgen. Hierbei ist die Künstlerin einzubeziehen. Der Verein Potsdamer Stadtschloss e.V. hat der Verwaltung seine umfängliche Expertise und Unterstützung im weiteren Prozess angeboten. Im Haushalt ist daher adäquat Vorsorge zu tragen, so dass eine umgehende Umsetzung nach Fertigstellung der Planung erfolgen kann.</p>	100.000				angenommen	7 / 0 / 2

lfd. Nr.	GB/FB	Inhalt	Finanzielle Auswirkungen 2022 in EUR	MiFi 2023	MiFi 2024	MiFi 2025	Votum Finanzausschuss	Abstimmungsergebnis FA
I 3	GB 4 FB 44	<p>Jagdschloss Stern Die Landeshauptstadt Potsdam beabsichtigt, sich an den erforderlichen Investitionen für den Erhalt des Jagdschlusses Stern mit einem kommunalen Anteil finanziell zu beteiligen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie im Rahmen der nächsten Haushaltsaufstellung (für die Jahre 2023 ff.) in der Finanzplanung möglichst ein kommunaler Beitrag bis zur Hälfte der Eigenmittel für die Kofinanzierung der Bundesförderung für das Jagdschloss Stern vorgesehen werden kann (also bis zu 25% des förderfähigen Investitionsbetrages) und wie dieser auf die notwendigen Jahre aufgeteilt werden kann. Die andere Hälfte der Eigenmittel soll durch weitere Drittmittel finanziert werden. Der städtische Eigenanteil soll erst dann zahlungswirksam werden, wenn die Gesamtfinanzierung gesichert ist. Ein erster Teil (240.000 EUR) kommunaler Mitfinanzierungsanteil wird in den Investitionshaushalt 2022 aufgenommen. Die Mittelfristplanung wird dann angepasst, wenn neben der Bundesförderung die übrigen erforderlichen Mittel durch Fördermittel oder Drittmittel zur Verfügung gestellt werden können. Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, Gespräche mit dem Land für eine Förderung zu führen sowie weitere Fördermöglichkeiten für die fehlenden noch notwendigen Mittel zu prüfen. Ziel ist die Fertigstellung der Sanierung bis zum 300. Jahrestag des Jagdschlusses Stern im Jahr 2030.</p> <p><u>Begründung:</u> Die Verwaltung, die SPSG und der Förderverein haben sich auf ein Zielbild für das Jagdschloss Stern verständigt (siehe 21/SVV/1275). Zur Suche nach Nutzern oder einem Betreiber ist die Sicherung der Eigenmittel für die Sanierung unabdingbar und wird erst der Auftrag aus der Stadtverordnetenversammlung, ein Nutzungs- und Finanzierungskonzept zu erstellen, erfüllt (siehe 19/SVV/0752 und 20/SVV/1021). Dafür ist die Darstellung der Eigenmittel grundlegend. Die LHP muss zur Einwerbung aller Eigenmittel aber grundsätzlich zu einem eigenen finanziellen Beitrag bereit sein. Die Bereitschaft, Eigenmittel zur Verfügung zu stellen, ist auch zur Sicherung der ausgesprochenen Bundesförderung essentiell. Bei einer Aufteilung auf sechs Jahre beläuft sich der jährlich zu erbringende Eigenanteil auf ca. 240.000 EUR.</p>	240.000				angenommen	8 / 0 / 1

Investitionen (I) - SPD, Bündnis 90/Die Grünen

I 4	GB 4 FB 44	<p>Stadtkanal Für die weitere Planung zum Ausbau des Stadtkanals werden in das Investitionsprogramm 2022 der Landeshauptstadt Potsdam 150.000 EUR für planerische Zwecke vorgesehen.</p> <p><u>Deckungsquelle:</u> Zusätzlich zur Verfügung stehenden investiven Schlüsselzuweisungen des Landes Brandenburg im Jahr 2022.</p> <p><u>Begründung:</u> Die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Fortführung der Planung zum Ausbau des Stadtkanals bedarf einer entsprechenden finanziellen Untersetzung. Diese ist im vorliegenden Entwurf des Haushaltes 2022 nicht enthalten und soll durch den vorliegenden Beschluss erreicht werden. Ziel ist es, die mit der Wiederinbetriebnahme verbundenen ökologischen Aspekte des Wasserhaushaltes, der Begrünung und der kleinklimatischen Wirkungen untersuchen zu können sowie Prioritäten für den kontinuierlichen weiteren etappenweisen Ausbau planungsrechtlich vorzubereiten.</p>	150.000				angenommen	6 / 3 / 0
-----	------------	--	---------	--	--	--	------------	-----------

lfd. Nr.	GB/FB	Inhalt	Finanzielle Auswirkungen 2022 in EUR	MiFi 2023	MiFi 2024	MiFi 2025	Votum Finanzausschuss	Abstimmungsergebnis FA
Investitionen (I) - Bündnis 90/Die Grünen								
15	GB 4 FB 45	<p>Einstieg in das 1.000-Bäume Programm Um den Einstieg in ein 1000-Bäume Programm der Landeshauptstadt Potsdam zu ermöglichen, werden im Investitionsprogramm der Landeshauptstadt Potsdam im Jahr 2022 die finanziellen Mittel in Höhe von 670.000 EUR für mindestens 335 Bäume vorgesehen. Das Ziel von 1.000 zusätzlichen Bäumen für Potsdam (DS 19/SVV/1249) in den Jahren 2022, 2023 und 2024 soll und kann dann umgesetzt werden, wenn im Doppelhaushalt 2023/24 pro Jahr die dafür weiteren erforderlichen Mittel bereitgestellt werden. Zu den zusätzlichen Bäumen zählen keine Neupflanzungen, die bereits verpflichtend als Ersatzpflanzungen vorzunehmen sind.</p> <p><u>Deckungsquelle:</u> Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 670.000 EUR sollen zum Teil aus der frei werdenden Liquidität aufgrund nicht verwendeter EFRE-Mittel in den Vorjahren sowie aus zusätzlich zur Verfügung stehenden investiven Schlüsselzuweisungen des Landes Brandenburg im Jahr 2022 mit in den Investitionshaushalt der Landeshauptstadt Potsdam 2022 unter einer diesbezüglichen Investitionsnummer aufgenommen werden.</p> <p><u>Begründung</u> Die positive Wirkung von Bäumen auf Klima und Aufenthaltsqualität im Stadtraum ist hinlänglich bekannt und wurde in der Drucksache 19/SVV/1249 ausführlich begründet. Zudem sind Bäume identitätsstiftend, was an den zahlreichen Klagen von Bürgerinnen und Bürgern in jüngerer Zeit über Baumfällungen in ihrem jeweiligen Umfeld abzulesen ist, z.B. in der Behlerstraße und der Franz-Mehring-Straße. Gleichzeitig kann auch die zunehmende Nachfrage nach schattigen Orten an heißen Sommertagen durch Bäume befriedigt werden, ohne dass es zu neuer Versiegelung und der Errichtung sperriger Bauwerke kommen muss.</p>	670.000				angenommen	8 / 0 / 1
16	GB 4 FB 45	<p>Einstieg in Planung und Realisierung der Ökologischen Umgestaltung im Lustgarten Es werden im Investitionsprogramm des Haushaltes 2022 der Landeshauptstadt Potsdam insgesamt 60.000 Euro die entsprechenden finanziellen Mittel für Vorplanung und Baugrundgutachten zur Realisierung der von der SVV beschlossenen ökologischen Umgestaltung im Lustgarten vorgesehen.</p> <p><u>Deckungsquelle:</u> Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 60.000 EUR sollen aus zusätzlich zur Verfügung stehenden investiven Schlüsselzuweisungen des Landes Brandenburg im Jahr 2022 mit in den Investitionshaushalt der Landeshauptstadt Potsdam 2022 unter einer diesbezüglichen Investitionsnummer aufgenommen werden.</p> <p><u>Begründung</u> Die Stadtverordnetenversammlung hat sich im Zuge der Beratung und Beschlussfassung zu den Anträgen 19/SVV/0747 und 20/SVV/1139 deutlich für mehr Grün am Lustgarten ausgesprochen, weil dort bei Sonnenschein angesichts der nahezu vollständigen Versiegelung und Abwesenheit von Bäumen die Aufenthaltsqualität sehr stark eingeschränkt ist. Die Umsetzung sollte daher nun zügig angegangen werden. Dies liegt auch im Interesse der touristischen Aktivität der Stadt Potsdam, weil der Lustgarten für sehr viele vom Hauptbahnhof kommende Besucher das Tor zur Stadt ist.</p>	60.000				angenommen	5 / 0 / 3
17	GB 4 FB 45, 47	<p>Einstieg in Planung und Realisierung des Uferwegs Hinzenberg Im Investitionsprogramm 2022 der Landeshauptstadt Potsdam werden insgesamt 50.000 Euro Investitionsmittel für Vorplanung, Baugrundgutachten und den Flächenwerb für die Realisierung des Uferwegs Hinzenberg vorgesehen.</p> <p><u>Deckungsquelle:</u> Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 50.000 Euro sollen aus zusätzlich zur Verfügung stehenden investiven Schlüsselzuweisungen des Landes Brandenburg im Jahr 2022 mit in den Investitionshaushalt der Landeshauptstadt Potsdam 2022 unter einer diesbezüglichen Investitionsnummer aufgenommen werden.</p> <p><u>Begründung</u> Zwischen Langer Brücke und der südlichen Innenstadt fehlt bisher ein durchgehender Rad- und Fußweg, so dass Radfahrer von Potsdam den Umweg über die stark mit Autoverkehr belastete Breite Straße nutzen müssen, um zum Hauptbahnhof und in den Potsdamer Süden und nach Babelsberg zu gelangen. Dieser Weg ist Teil des Uferwegekonzeptes von 1999 (Veränderungsabschnitt 12) und auch in der Machbarkeitsstudie von 2015 als Teil der Radschnellverbindung vom Potsdamer Hauptbahnhof zum Bahnhof Werder vorgesehen. Die überfällige Realisierung sollte daher zügig angegangen werden.</p>	50.000				angenommen	7 / 0 / 1

lfd. Nr.	GB/FB	Inhalt	Finanzielle Auswirkungen 2022 in EUR	MiFi 2023	MiFi 2024	MiFi 2025	Votum Finanzausschuss	Abstimmungsergebnis FA
Investitionen (I) - CDU								
18	GB 2 FB 23	<p>Umbau/ Erweiterung Sportplatz Kirschallee Für sportfachliche Umgestaltung des Sportplatzes an der Kirschallee sind im Haushaltsjahr 2022 1.100.000 EUR zur Verfügung zu stellen.</p> <p><u>Begründung:</u> Im Ausschuss für Bildung und Sport (14. Dezember 2021) hat die Verwaltung dargestellt, wie eine sportfachliche Umgestaltung des Sportplatzes aussehen kann. Gleiches wurde in der Beantwortung der Kleine Anfrage „Erweiterung Sportplatz Kirschallee“ (Drs. 20/SVV/1384) aufgezeigt, demnach bestehen bauliche sowie planerische Möglichkeiten der Umgestaltung.</p> <p>Im Hinblick auf die angespannte Sportstätten-situation kann diese Maßnahme zu einer Entlastung beitragen.</p>	1.100.000				zurückgezogen	
alle Anträge		Insgesamt stellen sich die Mehrbedarfe im Investitionshaushalt auf Grund der o.g. Anträge und der Voten im Finanzausschuss wie folgt dar: Die Deckung erfolgt durch die Erhöhung der investiven Auszahlungen.						

Gesamtsumme: 3.370.000 - - -



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV1248

öffentlich

Einreicher: Fraktionen SPD, B90/die Grünen, DIE LINKE.

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 14.01.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		x

Haushaltsbegleitender Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Stärkung des Flächen- und Liegenschaftsmanagement der LHP – Stärkung der städtischen Mittel zum Erwerb von Grundstücken

Um das aktive Flächen- und Liegenschaftsmanagement der Landeshauptstadt Potsdam weiter zu stärken, wird der finanzielle Ansatz der Investitionsmaßnahme „Erwerb von Grundstücken für das FIS Vermögen“ des Haushalts 2022 der Landeshauptstadt Potsdam im Investitionshaushalt unter der Investitionsnummer 1016000120001 um 1 Million Euro erhöht.

Deckung:

Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 1 Million Euro sollen aus der frei werdenden Liquidität aufgrund nicht verwendeter EFRE-Mittel in den Vorjahren mit in den Investitionshaushalt der Landeshauptstadt Potsdam 2022 unter der Investitionsnummer 1016000120001 aufgenommen werden.

Begründung:

Aufgrund des stetigen Wachstums der Landeshauptstadt Potsdam wächst auch der Bedarf an der entsprechenden Infrastruktur für z.B. soziale Zwecke, für Schulen, für Wohnen bis hin zur Verkehrsinfrastruktur. Die verfügbaren Flächen sind endlich und die Landeshauptstadt Potsdam verfügt selbst nur noch über eine begrenzte Anzahl von Grundstücken und Flächen im eigenen Portfolio.

Der Ankauf von Flächen ermöglicht der Stadt Potsdam eine aktive kommunale Bodenpolitik mit Ausbau und Erhalt eines für die Stadt und seiner vielfältigen Bedarfe nutzbaren Liegenschaftsportfolios. So kann sie soziale Infrastruktur in Zukunft bedarfsgerecht ausbauen und sichert langfristig Flexibilität bei der Ansiedlung neuer sozialer Infrastruktur.

Gez. Dr. S. Zalfen, Dr. H. Wegewitz S. Hüneke, Dr. G. Zöller Dr. S. Müller, S. Wollenberg
 Fraktionsvorsitzende SPD Fraktionsvorsitzende B90/Grüne Fraktionsvorsitzende LINKE
 Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: DIE LINKE, SPD, Bündnis90/Die Grünen

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
für das Haushaltsjahr 2022 - Nachhaltige Sicherung der Familie Grün

Erstellungsdatum 18.01.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.1.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Haushaltsbegleitender Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die dauerhafte Sicherung der Familie Grün 100.000 Euro im Haushalt 2022 einzustellen.

Deckungsquelle: Zusätzliche investive Schlüsselzuweisungen 2022

Begründung:

Die bei Potsdamerinnen und Potsdamern beliebte Skulptur „Familie Grün“ wurde bereits mehrfach, z.T. massiv beschädigt. Allein im Zeitraum seit Aufstellung bis zum heutigen Tage mussten bereits mehrfach umfangreiche Reparaturen durchgeführt werden. Diese verursachen wiederkehrende Kosten für den städtischen Haushalt. Zudem ist die Skulptur in den Zeiten der Instandsetzung nicht für die Öffentlichkeit zugänglich, wie es ihr Anspruch als Kunst im öffentlichen Raum sein sollte. Es gilt darüber hinaus zu befürchten, dass wiederkehrende Beschädigungen perspektivisch zu einer dauerhaften Zerstörung führen könnten.

Vor diesem Hintergrund ist es geboten, Maßnahmen der dauerhaften Sicherung vorzunehmen. In Abwägung der Möglichkeiten, unter der Prämisse einer weiteren Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit, scheint eine dauerhafte Abformung der Figurengruppe geboten. Diese wäre, nach fachkundiger Beratung durch den Verein Potsdamer Stadtschloss e.V., mittels Polymerbeton möglich. Der so hergestellte Abdruck könnte, nach Bemalung durch die Künstlerin, dauerhaft im öffentlichen Raum platziert werden, da er eine hohe Stabilität bietet. Die originale Nachschöpfung, die heutige Familie Grün, könnte in den Bestand des Potsdam Museum übergehen. Erste überschlägige Kostenermittlungen lassen eine Summe von ca. 100.000 € inkl. aller Nebenkosten, wie Aufstellung etc. erwarten.

Damit die Umsetzung möglichst zeitnah gelingen kann, sollte jetzt umgehend eine Konkretisierung der Planung durch die Kulturverwaltung erfolgen. Hierbei ist die Künstlerin einzubeziehen. Der Verein Potsdamer Stadtschloss e.V. hat der Verwaltung seine umfangliche Expertise und Unterstützung im weiteren Prozess angeboten. Im Haushalt ist daher adäquat Vorsorge zu tragen, so dass eine umgehende Umsetzung nach Fertigstellung der Planung erfolgen kann.

gez. Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg, Dr. Sarah Zalfen, Dr. Hagen Wegewitz; Saskia Hüneke,
Dr. Gert Zöller

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV1248

öffentlich

Einreicher: Fraktionen SPD, B90/die Grünen, DIE LINKE.

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 17.01.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		x

Haushaltsbegleitender Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Finanzielle Beteiligung der LHP für Erhalt des Jagdschlusses Stern

Die Landeshauptstadt Potsdam beabsichtigt, sich an den erforderlichen Investitionen für den Erhalt des Jagdschlusses Stern mit einem kommunalen Anteil finanziell zu beteiligen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie im Rahmen der nächsten Haushaltsaufstellung (für die Jahre 2023 ff.) in der Finanzplanung möglichst ein kommunaler Beitrag bis zur Hälfte der Eigenmittel für die Kofinanzierung der Bundesförderung für das Jagdschloss Stern vorgesehen werden kann (also bis zu 25% des förderfähigen Investitionsbetrages) und wie dieser auf die notwendigen Jahre aufgeteilt werden kann.

Die andere Hälfte der Eigenmittel soll durch weitere Drittmittel finanziert werden. Der städtische Eigenanteil soll erst dann zahlungswirksam werden, wenn die Gesamtfinanzierung gesichert ist. Ein erster Teil (240.000 EUR) kommunaler Mitfinanzierungsanteil wird in den Investitionshaushalt 2022 aufgenommen. Die Mittelfristplanung wird dann angepasst, wenn neben der Bundesförderung die übrigen erforderlichen Mittel durch Fördermittel oder Drittmittel zur Verfügung gestellt werden können.

Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, Gespräche mit dem Land für eine Förderung zu führen sowie weitere Fördermöglichkeiten für die fehlenden noch notwendigen Mittel zu prüfen.

Ziel ist die Fertigstellung der Sanierung bis zum 300. Jahrestag des Jagdschlusses Stern im Jahr 2030.

Gez. Dr. S. Zalfen, Dr. H. Wegewitz S. Hüneke, Dr. G. Zöllner Dr. S. Müller, S. Wollenberg
Fraktionsvorsitzende SPD Fraktionsvorsitzende B90/Grüne Fraktionsvorsitzende LINKE

Unterschrift

Begründung:

Die Verwaltung, die SPSG und der Förderverein haben sich auf ein Zielbild für das Jagdschloss Stern verständigt (siehe 21/SVV/1275). Zur Suche nach Nutzern oder einem Betreiber ist die Sicherung der Eigenmittel für die Sanierung unabdingbar und wird erst der Auftrag aus der Stadtverordnetenversammlung, ein Nutzungs- und Finanzierungskonzept zu erstellen, erfüllt (siehe 19/SVV/0752 und 20/SVV/1021). Dafür ist die Darstellung der Eigenmittel grundlegend. Die LHP muss zur Einwerbung aller Eigenmittel aber grundsätzlich zu einem eigenen finanziellen Beitrag bereit sein. Die Bereitschaft, Eigenmittel zur Verfügung zu stellen, ist auch zur Sicherung der ausgesprochenen Bundesförderung essentiell. Bei einer Aufteilung auf sechs Jahre beläuft sich der jährlich zu erbringende Eigenanteil auf ca. 240.000 Euro.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV1248

öffentlich

Einreicher: Fraktionen SPD, B90/die Grünen

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 17.01.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		x

Haushaltsbegleitender Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Planungen zum Ausbau des Stadtkanals

Für die weitere Planung zum Ausbau des Stadtkanals werden in das Investitionsprogramm 2022 der Landeshauptstadt Potsdam 150.000 EUR für planerische Zwecke vorgesehen.

Deckungsquelle:

Zusätzlich zur Verfügung stehende investive Schlüsselzuweisungen des Landes Brandenburg im Jahr 2022.

Begründung:

Die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Fortführung der Planung zum Ausbau des Stadtkanals bedarf einer entsprechenden finanziellen Untersetzung. Diese ist im vorliegenden Entwurf des Haushaltes 2022 nicht enthalten und soll durch den vorliegenden Beschluss erreicht werden.

Ziel ist es, die mit der Wiederinbetriebnahme verbundenen ökologischen Aspekte des Wasserhaushaltes, der Begrünung und der kleinklimatischen Wirkungen untersuchen zu können sowie Prioritäten für den kontinuierlichen weiteren etappenweisen Ausbau planungsrechtlich vorzubereiten.

Gez. Dr. S. Zalfen, Dr. H. Wegewitz
Fraktionsvorsitzende SPD

Unterschrift

S. Hüneke, Dr. G. Zöllner
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

gez.: Saskia Hüneke Fraktionsvorsitzende	gez.: Gert Zöllner Fraktionsvorsitzender
<hr/> Unterschrift	



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: Bündnis 90/Die Grünen

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 03.01.2022

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
20.01.2022	FA		X
26.01.2022	StVV		X

Änderungsvorschlag:

Einstieg in Planung und Realisierung der Ökologischen Umgestaltung im Lustgarten

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Es werden im Investitionsprogramm des Haushaltes 2022 der Landeshauptstadt Potsdam insgesamt 60.000 Euro die entsprechenden finanziellen Mittel für Vorplanung und Baugrundgutachten zur Realisierung der von der SVV beschlossenen ökologischen Umgestaltung im Lustgarten vorgesehen.

Deckungsquelle:

Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 60.000 Euro sollen aus zusätzlich zur Verfügung stehenden investiven Schlüsselzuweisungen des Landes Brandenburg im Jahr 2022 mit in den Investitionshaushalt der Landeshauptstadt Potsdam 2022 unter einer diesbezüglichen Investitionsnummer aufgenommen werden.

Begründung

Die Stadtverordnetenversammlung hat sich im Zuge der Beratung und Beschlussfassung zu den Anträgen 19/SVV/0747 und 20/SVV/1139 deutlich für mehr Grün am Lustgarten ausgesprochen, weil dort bei Sonnenschein angesichts der nahezu vollständigen Versiegelung und Abwesenheit von Bäumen die Aufenthaltsqualität sehr stark eingeschränkt ist. Die Umsetzung sollte daher nun zügig angegangen werden. Dies liegt auch im Interesse der touristischen Aktivität der Stadt Potsdam, weil der Lustgarten für sehr viele vom Hauptbahnhof kommende Besucher das Tor zur Stadt ist.

gez.: Saskia Hüneke
Fraktionsvorsitzende

gez.: Gert Zöllner
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: Bündnis 90/Die Grünen

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 03.01.2022

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
20.01.2022	FA		X
26.01.2022	StVV		X

Änderungsvorschlag:

Einstieg in Planung und Realisierung des Uferwegs Hinzenberg

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Investitionsprogramm 2022 der Landeshauptstadt Potsdam werden insgesamt 50.000 Euro Investitionsmittel für Vorplanung, Baugrundgutachten und den Flächenerwerb für die Realisierung des Uferwegs Hinzenberg vorgesehen.

Deckungsquelle:

Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 50.000 Euro sollen aus zusätzlich zur Verfügung stehenden investiven Schlüsselzuweisungen des Landes Brandenburg im Jahr 2022 mit in den Investitionshaushalt der Landeshauptstadt Potsdam 2022 unter einer diesbezüglichen Investitionsnummer aufgenommen werden.

Begründung

Zwischen Langer Brücke und der südlichen Innenstadt fehlt bisher ein durchgehender Rad- und Fußweg, so dass Radfahrer von Potsdam den Umweg über die stark mit Autoverkehr belastete Breite Straße nutzen müssen, um zum Hauptbahnhof und in den Potsdamer Süden und nach Babelsberg zu gelangen. Dieser Weg ist Teil des Uferwegekonzeptes von 1999 (Veränderungsabschnitt 12) und auch in der Machbarkeitsstudie von 2015 als Teil der Radschnellverbindung vom Potsdamer Hauptbahnhof zum Bahnhof Werder vorgesehen. Die überfällige Realisierung sollte daher zügig angegangen werden.

gez.: Saskia Hüneke
Fraktionsvorsitzende

gez.: Gert Zöller
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: Fraktion CDU

**Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
für das Haushaltsjahr 2022**

Erstellungsdatum 10.01.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		x

Haushaltsbegleitender Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Umbau/ Erweiterung Sportplatz Kirschallee

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für sportfachliche Umgestaltung des Sportplatzes an der Kirschallee sind im Haushaltsjahr 2022 1.100.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Im Ausschuss für Bildung und Sport (14. Dezember 2021) hat die Verwaltung dargestellt, wie eine sportfachliche Umgestaltung des Sportplatzes aussehen kann. Gleiches wurde in der Beantwortung der Kleine Anfrage „Erweiterung Sportplatz Kirschallee“ (Drs. 20/SVV/1384) aufgezeigt, demnach bestehen bauliche sowie planerische Möglichkeiten der Umgestaltung.

Im Hinblick auf die angespannte Sportstätten-situation kann diese Maßnahme zu einer Entlastung beitragen.

gez.
Fraktionsvorsitzender Matthias Finken

Unterschrift

C) Prüfaufträge und Haushaltsbegleitende Anträge

Zusammenstellung der Änderungsanträge der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2022

Prüfaufträge und Haushaltsbegleitende Anträge

Stand: 25.01.2022

Einreicher: Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, CDU, DIE aNDERE, FDP

lfd. Nr.	GB/FB	Inhalt	Votum Finanz- ausschuss	Abstimmungs- ergebnis FA
----------	-------	--------	----------------------------	-----------------------------

Prüfaufträge (P) und Haushaltsbegleitende Anträge (H) - Kooperation SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE + CDU, Die aNDERE

H 1	GB 2 FB 23	<p>Sicherung der Erweiterung der Sportanlage Kirschallee Die Landeshauptstadt Potsdam plant den Umbau und die Erweiterung der Sportanlage Kirschallee. Die Planung wird im Haushaltsjahr 2022 aus Eigenmitteln des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam finanziert und beauftragt (ca. 500.000 EUR) Die Mittel für die bauliche Realisierung sollen mit dem Doppelhaushalt 2023/24 gesichert werden (1.000.000 EUR).</p> <p><u>Deckungsquelle:</u> u.a. durch Eigenmittel des KIS (Planung)</p> <p><u>Begründung:</u> Eine Erweiterung der Trainingskapazitäten, insbesondere von Fußballplätzen im Potsdamer Norden ist dringend erforderlich. Entgegen vergangener Untersuchungen konnte aktuell die Realisierbarkeit einer Erweiterung des Sportplatzes Kirschallee nachgewiesen werden. Angesichts unsicherer Realisierungsperspektiven für weitere Anlagen im Potsdamer Norden soll diese Maßnahme schnellstmöglich umgesetzt werden.</p>	angenommen	8 / 0 / 0
-----	------------	--	------------	-----------

Prüfaufträge (P) und Haushaltsbegleitende Anträge (H) - Bündnis 90/Die Grünen

P 1	GB1 FB 11	<p>Anpassung der Verwaltungsverfahren zur Inanspruchnahme von eingeräumtem Skonti Der Oberbürgermeister wird beauftragt, • zu prüfen, wie die verwaltungsinternen Abläufe so gestaltet werden können, dass die Stadt bei Rechnungen zukünftig das eingeräumte Skonto bei schneller Begleichung der Rechnung in Anspruch nehmen kann, • und dies ggf. in der Verwaltungspraxis zu etablieren.</p> <p>Dem Finanzausschuss und dem Hauptausschuss ist bis Ende des 4. Quartals 2022 zu berichten.</p> <p><u>Begründung</u> Sofern es der Landeshauptstadt Potsdam zukünftig anders als bisher möglich ist, eingeräumtes Skonto bei zeitnaher Begleichung von Rechnungen in Anspruch zu nehmen, kann die LH P Kosten einsparen. Dies sollte die Stadt nutzen, sofern damit nicht gleichzeitig höhere Kostenrisiken entstehen. Dies gilt insbesondere, da im Zuge der Corona-Krise nunmehr eine Haushaltskonsolidierung mit zum Teil schmerzhaften Einsparungen ansteht.</p>	angenommen	8 / 0 / 0
-----	-----------	--	------------	-----------

Prüfaufträge (P) und Haushaltsbegleitende Anträge (H) - DIE LINKEN

H 2	GB 4 FB 45	<p>Förderung gesundheitsund sozialfürsorgerischer Angebote für das Jahr 2023 ff. Der Finanzrahmen für die Förderung sozial- und gesundheitsfürsorgerischer Angebote des GB 3 wird auf der Grundlage einer im Jahr 2022 auf Vorschlag der Jury zur Entscheidung über freiwillige soziale und gesundheitsfürsorgerische Projektanträge evaluierten Richtlinie ab dem Jahr 2023 mit mindestens jährlich 1 Mio. Euro für Projekte sichergestellt. Darüber hinaus können jährlich Projektförderungen bis maximal 300.000€ in institutionelle Förderungen überführt werden, ohne dass der Fördersockel von 1. Mio. Euro reduziert wird. Anlassbezogen werden Projekte, besonders aus der institutionellen Förderung evaluiert. Spätestens alle 4 Jahre, erfolgt eine Überprüfung aller geförderten Projekte.</p> <p><u>Begründung:</u> Damit wird ein Erhalt und Ausbau sozial- und gesundheitsfürsorgerischer Projekte für unterschiedliche Alters-, Bewohner- und Betroffenengruppen in der Landeshauptstadt Potsdam mittel- und langfristig gewährleistet.</p>	Zurückstellung	
-----	------------	--	----------------	--

lfd. Nr.	GB/FB	Inhalt	Votum Finanz- ausschuss	Abstimmungs- ergebnis FA
Prüfaufträge (P) und Haushaltsbegleitende Anträge (H) - CDU				
P 2	GB 2 FB 23	<p>Grundstücksankauf Motocross Strecke Groß Glienicke Den Ankauf des Grundstücks in Groß Glienicke, auf dem sich die Motocross Strecke befindet, zu prüfen. Ziel sollte es sein, die Fläche als Sportfläche für die Landeshauptstadt dauerhaft zu sichern. Gleichzeitig soll geprüft werden, wie auf dem Areal weitere Sportarten angesiedelt werden können, um so einen Mehrwert für das Quartier zu schaffen.</p> <p><u>Begründung:</u> Die Motocross Vereine der Landeshauptstadt Potsdam haben vom Eigentümer (BIMA) eine Information erhalten, wonach sich die Pacht im Jahr 2022 deutlich erhöhen wird. Zudem ist eine Vermarktung des Grundstücks im Jahr 2022 vorgesehen. Bei der derzeitigen Wirtschaftslage ist zu befürchten, dass dieses Grundstück mit ca. 94.000 m² zum Spekulationsobjekt wird. Das Grundstück sollte für die langfristige Entwicklung des Sports in der Landeshauptstadt Potsdam durch Ankauf gesichert werden und kann auch weiteren Sportarten als Sportfläche zur Verfügung stehen.</p>	abgelehnt	3 / 3 / 1
H 3	GB 4 FB 44	<p>Abbau des Bearbeitungsstaus in der Bauverwaltung Der Oberbürgermeister möge im Haushalt 2022 die Aufgabenerfüllung der Bauplanung, Baugenehmigung sowie die Digitalisierung eine hohe Priorität beimessen und im Detail (Aufbau- und Ablauforganisation) aufzeigen, welche Maßnahmen im Haushalt vorgenommen wurden, um diese Prioritäten zu verwirklichen und der Erledigung der langen Auftragsliste gerecht zu werden. Im SBWL ist bis Ende des dritten Quartals 2022 über die getroffenen Maßnahmen und deren Wirkung zu berichten. Deckung: es handelt sich um einen strategischen Ansatz, für den der Mittelbedarf von der Verwaltung den Maßnahmen entsprechend im Einzelfall beziffert werden muss. Ggf. ist über die Durchführung gesondert zu beschließen oder ein Pauschalbetrag anzusetzen.</p> <p><u>Begründung:</u> Im Hinblick auf die jährliche Prioritätenliste im Bereich der Bauplanung, bei den Bearbeitungszeiten der Bauanträge und mit der schleppenden Digitalisierung ist die Landeshauptstadt immer wieder negativ in der Presse und der Handlungsbedarf ist überdeutlich. Der Oberbürgermeister möge diesem Umstand bei der Aufstellung des Haushaltes Rechnung tragen und diesen Aufgabenbereiche eine hohe Priorität geben, damit die seit Jahren bestehenden Rückstände abgearbeitet werden können.</p>	abgelehnt	1 / 5 / 1
P 3	GB 4 FB 45	<p>Förderprogramm „Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“ Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Mittel für das Förderprogramm „Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“ werden im Haushalt 2022 verdoppelt. Sobald absehbar ist, dass eingeplante Mittel im Fachbereich 45 Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen während des Haushaltsjahres nicht abgerufen werden können, wird das Förderprogramm spätestens am Ende des 3. Quartals 2022 verstärkt.</p> <p><u>Begründung:</u> Das Förderprogramm „Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“ eignet sich hervorragend dafür die Sensibilität für Klimaschutz in der Potsdamer Gesellschaft zu erhöhen und einen Anreiz dafür zu schaffen, sich auch im persönlichen Bereich an dem Erreichen der Klimaziele zu beteiligen. Die eingestellte Summe von 50.000 EUR ist zwar ein guter Anfang, aber kein wirklicher Wille für mehr Klimaschutz. Wenn mehr Mittel, die ohnehin für den Klimaschutz vorgesehen sind, jedoch nicht abgerufen werden können, dafür eingesetzt werden können, wäre das ein Gewinn.</p>	abgelehnt	2 / 5 / 1

Zusammenstellung der Einzelanträge zum Haushaltsplanentwurf 2022

haushaltsbegleitende Anträge und Prüfaufträge

Stand: 25.01.2022

Einreicher: Andreas Menzel (BvB-FW)

Einreicher: Ortsbeirat Groß Glienicke

lfd. Nr.	GB/FB	Inhalt	Votum Finanz- ausschuss	Abstimmungs- ergebnis FA
----------	-------	--------	----------------------------	-----------------------------

Prüfaufträge (P) und Haushaltsbegleitende Anträge (H) - Andreas Menzel

H 4	GB 4 FB 47	<p>Unterhaltungsmittel für Straßen, Radwege und Gehwege Die Investitions- und Unterhaltungsmittel für Straßen, Radwege und Gehwege sind in gleichen Teilen auf die drei Aufgabenfelder zu verteilen. Die jeweils für die Aufgaben ausgewiesenen Beträge sind dementsprechend zu ändern.</p> <p><u>Begründung:</u> Eine gleichmäßige Verteilung auf die drei Verkehrswege Radwege, Gehwege und Straßen gebietet der Gerechtigkeitswert.</p>	abgelehnt	0 / 8 / 0
-----	------------	---	-----------	-----------

Prüfaufträge (P) und Haushaltsbegleitende Anträge (H) - Ortsbeirat Groß Glienicke

P 4	GB 1	<p>Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, im Bereich des in Erarbeitung befindlichen B-Plans 19 die Möglichkeit eines Kaufs des noch im Bima-Besitz befindlichen Geländes zu prüfen. Er begründet die Ergänzung zur Haushaltssatzung damit, dass es im städtischen Interesse sei, die große, vom MC genutzte BimA-Fläche für das Sportzentrum in kommunalen Besitz zu nehmen und eine Privatisierung zu verhindern. Daher solle der Ortsbeirat deutlich machen, dass er einen Ankauf durch die Stadt wünscht. Auf Nachfrage von Herrn Schulz zum Zeitfenster für den Verkauf durch die BimA antwortet Herr Sträter, dass in 4 Jahren mit dem Verkauf gerechnet werden müsse, so die Auskunft des Leiters der Sportverwaltung. Frau Dr. Ryssel fragt, ob der Käufer daran gebunden wäre, die Fläche als Sportfläche vorzuhalten. Wenn der B-Plan in diesem Bereich Sport vorsieht, dann sei der Investor/Käufer daran gebunden, so Herr Sträter. Der B-Plan 19 sehe westlich der L 20 Sport und Gewerbe vor.</p>	angenommen	6 / 0 / 2
-----	------	--	------------	-----------



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

 öffentlich

Einreicher: DIE LINKE, SPD, Bündnis90/Die Grünen, CDU und DIE aNDERE

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
für das Haushaltsjahr 2022 - Sicherung der Erweiterung der Sportanlage Kirschallee

Erstellungsdatum 18.01.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Haushaltsbegleitender Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Landeshauptstadt Potsdam plant den Umbau und die Erweiterung der Sportanlage Kirschallee. Die Planung wird im Haushaltsjahr 2022 aus Eigenmitteln des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam finanziert und beauftragt (ca. 500.000 EUR) Die Mittel für die bauliche Realisierung sollen mit dem Doppelhaushalt 2023/24 gesichert werden (1.000.000 EUR).

Deckungsquelle: u.a. durch Eigenmittel des KIS (Planung)

Begründung:

Eine Erweiterung der Trainingskapazitäten, insbesondere von Fußballplätzen im Potsdamer Norden ist dringend erforderlich. Entgegen vergangener Untersuchungen konnte aktuell die Realisierbarkeit einer Erweiterung des Sportplatzes Kirschallee nachgewiesen werden. Angesichts unsicherer Realisierungsperspektiven für weitere Anlagen im Potsdamer Norden soll diese Maßnahme schnellstmöglich umgesetzt werden.

gez. Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg, Dr. Sarah Zalfen, Dr. Hagen Wegewitz; Saskia Hüneke,
Dr. Gert Zöller; Matthias Finken; Liane Enderlein, Uwe Rühling

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
- Ergänzungsantrag
- Neue Fassung

zur Drucksache Nr.
21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: Bündnis 90/Die Grünen

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 03.01.2022

Eingang 922:

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
Gremium		

Haushaltsbegleitender Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Anpassung der Verwaltungsverfahren zur Inanspruchnahme von eingeräumtem Skonti

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- zu prüfen, wie die verwaltungsinternen Abläufe so gestaltet werden können, dass die Stadt bei Rechnungen zukünftig das eingeräumte Skonto bei schneller Begleichung der Rechnung in Anspruch nehmen kann,
- und dies ggf. in der Verwaltungspraxis zu etablieren.

Dem Finanzausschuss und dem Hauptausschuss ist bis Ende des 4. Quartals 2022 zu berichten.

Begründung

Sofern es der Landeshauptstadt Potsdam zukünftig anders als bisher möglich ist, eingeräumtes Skonto bei zeitnaher Begleichung von Rechnungen in Anspruch zu nehmen, kann die LH P Kosten einsparen. Dies sollte die Stadt nutzen, sofern damit nicht gleichzeitig höhere Kostenrisiken entstehen. Dies gilt insbesondere, da im Zuge der Corona-Krise nunmehr eine Haushaltskonsolidierung mit zum Teil schmerzhaften Einsparungen ansteht.

gez.: Saskia Hüneke
Fraktionsvorsitzende

gez.: Gert Zöllner
Fraktionsvorsitzender



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

öffentlich

Einreicher: **DIE LINKE**

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
für das Haushaltsjahr 2022 - HH-begleitender Beschluss zur Förderung gesundheits-
und sozialfürsorgerischer Angebote für das Jahr 2023 ff.

Erstellungsdatum 18.01.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Haushaltsbegleitender Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Der Finanzrahmen für die Förderung sozial- und gesundheitsfürsorgerischer Angebote des GB 3 wird auf der Grundlage einer im Jahr 2022 auf Vorschlag der Jury zur Entscheidung über freiwillige soziale und gesundheitsfürsorgerische Projektanträge evaluierten Richtlinie ab dem Jahr 2023 mit mindestens jährlich 1 Mio. Euro für Projekte sichergestellt.

Darüber hinaus können jährlich Projektförderungen bis maximal 300.000€ in institutionelle Förderungen überführt werden, ohne dass der Fördersockel von 1. Mio. Euro reduziert wird.

Anlassbezogen werden Projekte, besonders aus der institutionellen Förderung evaluiert. Spätestens alle 4 Jahre, erfolgt eine Überprüfung aller geförderten Projekte.

Begründung:

Damit wird ein Erhalt und Ausbau sozial- und gesundheitsfürsorgerischer Projekte für unterschiedliche Alters-, Bewohner- und Betroffenengruppen in der Landeshauptstadt Potsdam mittel- und langfristig gewährleistet.

Gez. Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

 öffentlich

Einreicher: Fraktion CDU

**Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
für das Haushaltsjahr 2022**

Neue Fassung zum haushaltsbegleitenden Antrag vom 10.01.2022

Erstellungsdatum 17.01.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		x

Haushaltsbegleitender Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Grundstücksankauf Motocross Strecke Groß Glienicke

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Den Ankauf des Grundstücks in Groß Glienicke, auf dem sich die Motocross Strecke befindet, zu prüfen. Ziel sollte es sein, die Fläche als Sportfläche für die Landeshauptstadt dauerhaft zu sichern. Gleichzeitig soll geprüft werden, wie auf dem Areal weitere Sportarten angesiedelt werden können, um so einen Mehrwert für das Quartier zu schaffen.

Begründung:

Die Motocross Vereine der Landeshauptstadt Potsdam haben vom Eigentümer (BIMA) eine Information erhalten, wonach sich die Pacht im Jahr 2022 deutlich erhöhen wird. Zudem ist eine Vermarktung des Grundstücks im Jahr 2022 vorgesehen. Bei der derzeitigen Wirtschaftslage ist zu befürchten, dass dieses Grundstück mit ca. 94.000 m² zum Spekulationsobjekt wird.

Das Grundstück sollte für die langfristige Entwicklung des Sports in der Landeshauptstadt Potsdam durch Ankauf gesichert werden und kann auch weiteren Sportarten als Sportfläche zur Verfügung stehen.

gez.
Fraktionsvorsitzender Matthias Finken

Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

 öffentlich

Einreicher: Fraktion CDU

**Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
für das Haushaltsjahr 2022**

Erstellungsdatum 10.01.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		x

Haushaltsbegleitender Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Abbau des Bearbeitungsstaus in der Bauverwaltung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister möge im Haushalt 2022 die Aufgabenerfüllung der Bauplanung, Baugenehmigung sowie die Digitalisierung eine hohe Priorität beimessen und im Detail (Aufbau- und Ablauforganisation) aufzeigen, welche Massnahmen im Haushalt vorgenommen wurden, um diese Prioritäten zu verwirklichen und der Erledigung der langen Auftragsliste gerecht zu werden. Im SBWL ist bis Ende des dritten Quartals 2022 über die getroffenen Massnahmen und deren Wirkung zu berichten.

Begründung:

Im Hinblick auf die jährlichen Prioritätenliste im Bereich der Bauplanung, bei den Bearbeitungszeiten der Bauanträge und mit der schleppenden Digitalisierung ist die Landeshauptstadt immer wieder negativ in der Presse und der Handlungsbedarf ist überdeutlich. Der Oberbürgermeister möge diesem Umstand bei der Aufstellung des Haushaltes Rechnung tragen und diesen Aufgabenbereiche eine hohe Prioritäten geben, damit die seit Jahren bestehenden Rückstände abgearbeitet werden können.

Deckung: Es handelt sich um einen strategischen Ansatz, für den der Mittelbedarf von der Verwaltung den Massnahmen entsprechend im Einzelfall beziffert werden muss. Ggf. ist über die Durchführung gesondert zu beschließen oder ein Pauschalbetrag anzusetzen.

gez.
Fraktionsvorsitzender Matthias Finken

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

 öffentlich

Einreicher: Fraktion CDU

**Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
für das Haushaltsjahr 2022**

Erstellungsdatum 10.01.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		x

Haushaltsbegleitender Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Förderprogramm „Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Mittel für das Förderprogramm „Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“ werden im Haushalt 2022 verdoppelt. Sobald absehbar ist, dass eingeplante Mittel im Fachbereich 45 Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen während des Haushaltsjahres nicht abgerufen werden können, wird das Förderprogramm spätestens am Ende des 3. Quartals 2022 verstärkt.

Begründung:

Das Förderprogramm „Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“ eignet sich herorragend dafür die Sensibilität für Klimaschutz in der Potsdamer Gesellschaft zu erhöhen und einen Anreiz dafür zu schaffen, sich auch im persönlichen Bereich an dem Erreichen der Klimaziele zu beteiligen. Die eingestellte Summe von 50.000 Euro ist zwar ein guter Anfang, aber kein wirklicher Wille für mehr Klimaschutz. Wenn mehr Mittel, die ohnehin für den Klimaschutz vorgesehen sind, jedoch nicht abgerufen werden können, dafür eingesetzt werden können, wäre das ein Gewinn.

gez.
Fraktionsvorsitzender Matthias Finken

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

 öffentlich**Einreicher:** Andreas Menzel (BvB-FW)**Betreff:** Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.12.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
	Alle Ausschüsse und Ortsbeiräte		
	SVV		x

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Ergänzend möge die STVV zur DS 21/SVV/1248 folgendes beschließen:

Die Investitions- und Unterhaltungsmittel für Straßen, Radwege und Gehwege sind in gleichen Teilen auf die drei Aufgabenfelder zu verteilen. Die jeweils für die Aufgaben ausgewiesenen Beträge sind dementsprechend zu ändern.

Begründung:

Eine gleichmäßige Verteilung auf die drei Verkehrswege Radwege, Gehwege und Straßen gebietet der Gerechtigkeitswert.

gez. Andreas Menzel

 Unterschrift

P 4

ALLRIS®net

AMTSINFORMATIONSSYSTEM

Sitzungsdienst

Neu laden

Termin

Notiz

**Amtsinfo**

Termine Amt

Abmelden

Organisation

Gremium

Ausschüsse

Ortsbeiräte

Fraktionen

Verwaltung

Sitzungen

Kalender

Übersicht

Niederschriften

Vorlagen

Übersicht

Kleine Anfragen

Gremium

Workflow

Workflow-Vorschlag

Recherche

Textrecherche

Kommunalpolitiker

Systemwartung

Hilfe

Update Office-Integrat.

Hilfe

Legende

Auszug - Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022**TO:** 28. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke**TOP:** Ö 5.1**Gremium:** Ortsbeirat Groß Glienicke**Beschlussart:** geändert beschlossenWortprotokoll
Beschluss

Abstimmungsergebnis

Datum: Di, 11.01.2022**Status:** öffentlich**Zeit:** 19:00 - 21:14**Anlass:** ordentliche Sitzung**Raum:** Videokonferenz**Ort:****Zusatz:** <https://rathaus-potsdam.webex.com/rathaus-potsdam/j.php?MTID=m50d2fae55671a24c31f28b7a57b37c27>

21/SVV/1248

BESHaushaltssatzung
der**VO**Landeshauptstadt
Potsdam für das
Haushaltsjahr 2022**Status:** öffentlich**Vorlage-Art:** Beschlussvorlage**Einreicher:** Oberbürgermeister,
Geschäftsbereich
1, Geschäftsstelle
Haushalt**Federführend:** GB 1 Finanzen,
Investitionen und
Controlling**Bearbeiter/-in:** Singer, Britt

Herr Sträter bringt die Vorlage ein.

Ergänzungsantrag:

Herr Sträter beantragt die Ergänzung wie folgt:

Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, im Bereich des in Erarbeitung befindlichen B-Plans 19 die Möglichkeit eines Kaufs des noch im Bima-Besitz befindlichen Geländes zu prüfen.

Er begründet die Ergänzung zur Haushaltssatzung damit, dass es im städtischen Interesse sei, die große, vom MC genutzte Bima-Fläche für das Sportzentrum in kommunalen Besitz zu nehmen und eine Privatisierung zu verhindern. Daher solle der Ortsbeirat deutlich machen, dass er einen Ankauf durch die Stadt wünscht.

Auf Nachfrage von Herrn Schulz zum Zeitfenster für den Verkauf durch die Bima antwortet Herr Sträter, dass in 4 Jahren mit dem Verkauf gerechnet werden müsse, so die Auskunft des Leiters der Sportverwaltung. Frau Dr. Ryssel fragt, ob der Käufer daran gebunden wäre, die Fläche als Sportfläche vorzuhalten. Wenn der B-Plan in diesem Bereich Sport vorsieht, dann sei der Investor/Käufer daran gebunden, so Herr Sträter. Der B-Plan 19 sehe westlich der L 20 Sport und Gewerbe vor.

Bei der Abstimmung äußern Herr Menzel und Herr Schulz Bedenken, stimmen jedoch zu.

Abstimmung:

Die o.g. Ergänzung wird

einstimmig angenommen.

Im Weiteren liegt ein **Änderungs-/Ergänzungsantrag** vom Stadtverordneten Menzel, BVB-Freie Wähler, vom 07.12.2021 wie folgt vor:

Die Investitions- und Unterhaltungsmittel für Straßen, Radwege und Gehwege sind in gleichen Teilen auf die drei Aufgabenfelder zu verteilen. Die jeweils für die Aufgaben ausgewiesenen Beträge sind dementsprechend zu ändern.

Herr Menzel bringt den Ergänzungsantrag ein. Die Ortsbeiratsmitglieder tauschen sich dazu aus und begrüßen einerseits den Fokus auf die Gehwege, kritisieren andererseits die Formulierung „in gleichen Teilen“. Daraufhin schlägt Frau Malik vor, mit der Änderung in „Die Investitions- und Unterhaltungsmittel für **Gehwege sind zu verdoppeln...**“ klarer zu formulieren. Frau Dr. Ryssel gibt zu Bedenken, dass der Antragsteller hier für das gesamte Stadtgebiet Potsdam die Änderung beantragt.

Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Sträter die Ergänzung „Die Investitions- und Unterhaltungsmittel für Straßen, Radwege und Gehwege sind **tendenziell** in gleichen Teilen auf die drei Aufgabenfelder zu verteilen....“ vor; dieser stimmt Herr Menzel zu.

Abstimmung:

Der o.g. Änderungsantrag wird mit der Ergänzung des Ortsbeirates

mit 3 Ja-Stimmen angenommen,

bei 2 Nein-Stimmen
und 4 Stimmenthaltungen.

Herr Menzel weist auf 7 Änderungsanträge der Fraktion CDU vom 10.01.2022 hin. Herr Sträter fragt die Ortsbeiratsmitglieder ab, ob auch diese Änderungsanträge behandelt und abgestimmt werden sollen. Diese Anträge wurden am heutigen Tag erst von der Fraktion im Ratsinformationssystem freigegeben und die Mehrzahl der Ortsbeiratsmitglieder kennt diese Anträge nicht. Daher konnten sie sich inhaltlich damit noch nicht beschäftigen, bzw. nachlesen ob der Ortsteil Groß Glienicke betroffen ist.

Abstimmung:

Die 7 Änderungsanträge der Fraktion CDU vom 10.11.2022, veröffentlicht am 11.01.2022, werden beraten:

mit 7 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 2 Ja-Stimmen.

Nachfolgend wird die Gesamtvorlage (mit den zuvor abgestimmten Änderungen und Ergänzungen) zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen.

Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

Mit folgender **Ergänzung**:

Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, im Bereich des in Erarbeitung befindlichen B-Plans 19 die Möglichkeit eines Kaufs des noch im Bimabesitz befindlichen Geländes zu prüfen.

Mit folgender **Änderung/Ergänzung**:

Die Investitions- und Unterhaltungsmittel für Straßen, Radwege und Gehwege sind **tendenziell** in gleichen Teilen auf die drei Aufgabenfelder zu verteilen. Die jeweils für die Aufgaben ausgewiesenen Beträge sind dementsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 1
Stimmenthaltung: 1

ALLRIS®net

CC e-gov GmbH

21941 Besucher seit dem 01.05.21

D) Eingegangen nach der Sitzung des Finanzausschusses
am 20.01.2022 und somit im FA nicht behandelt

Einreicher:

- Andreas Menzel (BvB-FW)
- Fraktion AfD



- Änderungsantrag**
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: **Andreas Menzel (BvB-FW)**

Betreff: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 20.01.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
	Alle Ausschüsse und Ortsbeiräte		
	SVV		x

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Ergänzend möge die STVV zur DS 21/SVV/1248 folgendes beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Abfallgebührenbescheide ab dem Jahresbescheid 2023 unbefristet zu bescheiden.

Begründung:

Mit der Antwort auf die Kleine Anfrage DS 21SVV0019 „**Grundsteuerbescheide mehrjährig erlassen?**“ wurde mitgeteilt, dass nach grober Schätzung mit der jährlichen Bescheidung 20.000-25.000 € an Kosten entstehen. Nach der Portoerhöhung dürfte der aktuelle Kostenansatz größer sein.

Durch mehrjährige Kostenbescheide können mittelfristig, wohl ab dem Haushalt 2024 nicht unerhebliche Einsparungen erbracht werden.

In anderen Brandenburger Gemeinden wird dies schon seit Jahren so praktiziert. Der Grundsatz einer sparsamen und wirtschaftlichen Mittelverwendung gebietet, dieses Einsparpotential zu nutzen.

gez. Andreas Menzel

Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.
21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: Fraktion AfD

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.01.2022
Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
26.01.2022		X
Gremium		
Stadtverordnetenversammlung		

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 für die Verwaltungsführung – OB (Produkt 11109) Personalaufwendungen von 598.100 €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Aufwuchs um knapp 260.000 €. Das hohe Niveau soll auch in den Folgejahren weiter aufwachsen. Gleichwohl sinken die VZE von 2021 zu 2022 von 4,5 auf 2,5. Gründe für die hohen Personalausgaben werden nicht erläutert.

Wir halten eine Minderung zumindest um 250.000 € für angemessen.

gez. Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: **Fraktion AfD**

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.01.2022

Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 für die Fachbereichsleitung Investitionssteuerung und Controlling (Produkt 11117) einzig 50.000 € an sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Vor- und Folgejahre enthalten keine entsprechenden Ausgaben. Wozu diese Mittel veranschlagt werden, wird nicht erläutert. Insoweit sind sie zu streichen.

gez. Fraktionsvorsitzender
Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: **Fraktion AfD**

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.01.2022

Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 mit einem nicht vergleichbaren Verlust von 27 Mio. €. Hierbei ist es das Ziel, die Strukturen durch die Krise „durchzutragen“. Es gibt in keinem Geschäftsbereich wirkliche Einschnitte, sogar bei den freiwilligen Leistungen wird mehr ausgegeben.

Wir halten ein solches Herangehen für nicht sachgerecht und angemessen – maßvolle Einsparungen sind angezeigt. Der geplante Gesamtfehlbetrag 2022 ist deutlich zu reduzieren, um so für die kommenden Haushaltsjahre unseren Handlungsspielraum zu vergrößern.

Bei dem Produkt 11122 – Personal Gesamtverwaltung – sind die freiwilligen Leistungen um 300.000 € zu kürzen.

gez. Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: **Fraktion AfD**

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.01.2022

Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 für Rechts- und Vergabemanagement (Produkt 11131) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 1.176.900 €. Gegenüber den Vorjahren ist ein Aufwuchs von über 400.000 € festzustellen. Das hohe Niveau soll auch in den Folgejahren fortgeschrieben werden.

Woraus sich der deutliche Aufwuchs ergibt, wird im Wesentlichen nicht erläutert. Wir halten eine Einsparung um 300.000 € für sachgerecht.

Die LHP plant für 2022 Personalaufwendungen (Produkt 11131) von 2.690.100 €. Gegenüber den Vorjahren ist ein Aufwuchs von über 400.000 € festzustellen. Parallel dazu sollen sich die VZE gegenüber 2019 mehr als verdoppeln. Das hohe Niveau der Personalaufwendungen soll auch in den Folgejahren noch weiter aufwachsen.

Jedwede Gründe für einen derartigen Aufwuchs sind nicht erläutert. Wir halten eine Einsparung um 300.000 € für sachgerecht.

gez. Fraktionsvorsitzender
Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: **Fraktion AfD**

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.01.2022

Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 mit einem nicht vergleichbaren Verlust von 27 Mio. €. Hierbei ist es das Ziel, die Strukturen durch die Krise „durchzutragen“. Es gibt in keinem Geschäftsbereich wirkliche Einschnitte, sogar bei den freiwilligen Leistungen wird mehr ausgegeben.

Wir halten ein solches Herangehen für nicht sachgerecht und angemessen – maßvolle Einsparungen sind angezeigt. Der geplante Gesamtfehlbetrag 2022 ist deutlich zu reduzieren, um so für die kommenden Haushaltsjahre unseren Handlungsspielraum zu vergrößern.

Bei dem Produkt 11142 – Büro für Chancengleichheit und Vielfalt – sind die freiwilligen Leistungen um 100.000 € zu kürzen.

gez. Fraktionsvorsitzender
Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: **Fraktion AfD**

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.01.2022

Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 mit einem nicht vergleichbaren Verlust von 27 Mio. €. Hierbei ist es das Ziel, die Strukturen durch die Krise „durchzutragen“. Es gibt in keinem Geschäftsbereich wirkliche Einschnitte, sogar bei den freiwilligen Leistungen wird mehr ausgegeben.

Wir halten ein solches Herangehen für nicht sachgerecht und angemessen – maßvolle Einsparungen sind angezeigt. Der geplante Gesamtfehlbetrag 2022 ist deutlich zu reduzieren, um so für die kommenden Haushaltsjahre unseren Handlungsspielraum zu vergrößern.

Bei dem Produkt 11144 – Marketing – sind die freiwilligen Leistungen um 100.000 € zu kürzen.

gez. Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: **Fraktion AfD**

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.01.2022

Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
26.01.2022		X
Gremium		
Stadtverordnetenversammlung		

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 für das Büro des OBM (Produkt 11149) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 2.556.100 €. Für 2021 sind lediglich 303.200 € vorgesehen. Das hohe Niveau soll auch in den Folgejahren beibehalten werden. Ein solcher Aufwuchs ist nicht angemessen.

Wir halten Einsparungen von 2.200.000 € für angemessen.

gez. Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: **Fraktion AfD**

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.01.2022

Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 für Statistik und Wahlen (Produkt 12100) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 301.600 €. Gegenüber Vor- und Folgejahren sind dies Mehrausgaben von je knapp 200.000 €. Als Begründung wurde im Wesentlichen die Durchführung von Wahlen, nicht zuletzt in den Jahren 2024/2025 angegeben. Dies ist nicht nachvollziehbar.

Wir halten Einsparungen von 150.000 € für angemessen.

gez. Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.
21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: **Fraktion AfD**

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.01.2022

Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 mit einem nicht vergleichbaren Verlust von 27 Mio. €. Hierbei ist es das Ziel, die Strukturen durch die Krise „durchzutragen“. Es gibt in keinem Geschäftsbereich wirkliche Einschnitte, sogar bei den freiwilligen Leistungen wird mehr ausgegeben.

Wir halten ein solches Herangehen für nicht sachgerecht und angemessen – maßvolle Einsparungen sind angezeigt. Der geplante Gesamtfehlbetrag 2022 ist deutlich zu reduzieren, um so für die kommenden Haushaltsjahre unseren Handlungsspielraum zu vergrößern.

Bei dem Produkt 12207 - Tolerantes Potsdam - sind die freiwilligen Leistungen um 366.000 € zu kürzen.

gez. Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: **Fraktion AfD**

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.01.2022

Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 im Produkt 31550 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von Sozialen Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer 3,895 Mio € ein. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Aufwuchs von etwa 1,5 Mio € festzustellen. Das Niveau soll in den Folgejahren weiter steigen.

Angesichts der angespannten Haushaltslage und des Sparkurses in anderen Bereichen ist eine Beibehaltung des Vorjahresniveaus – mithin eine Kürzung um 1,5 Mio € des geplanten Budgets – angebracht.

gez. Fraktionsvorsitzender
Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: **Fraktion AfD**

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.01.2022

Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 für Leitung Jugend (Produkt 36399) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 1.332.300 €. Gegenüber den Vorjahren ist ein Aufwuchs von etwa 500.000 € festzustellen. Das hohe Niveau soll auch in den Folgejahren fortgeschrieben werden.

Woraus sich der deutliche Aufwuchs ergibt, wird nicht erläutert. Wir halten eine Einsparung um 400.000 € für sachgerecht.

gez. Fraktionsvorsitzender
Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.
21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: **Fraktion AfD**

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.01.2022

Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 mit einem nicht vergleichbaren Verlust von 27 Mio. €. Hierbei ist es das Ziel, die Strukturen durch die Krise „durchzutragen“. Es gibt in keinem Geschäftsbereich wirkliche Einschnitte, sogar bei den freiwilligen Leistungen wird mehr ausgegeben.

Wir halten ein solches Herangehen für nicht sachgerecht und angemessen – maßvolle Einsparungen sind angezeigt. Der geplante Gesamtfehlbetrag 2022 ist deutlich zu reduzieren, um so für die kommenden Haushaltsjahre unseren Handlungsspielraum zu vergrößern.

Bei dem Produkt 41401 – Gesunde Landeshauptstadt - sind die freiwilligen Leistungen um 200.000 € zu kürzen.

gez. Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: **Fraktion AfD**

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.01.2022

Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
26.01.2022		X
Gremium		
Stadtverordnetenversammlung		

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 für das Sportareal Luftschiffhafen (Produkt 42420) erstmals Personalaufwendungen von 39.300 €. Gleichwohl werden bei der Stellenausstattung laut Stellenplan VZE von 0,00 ausgewiesen. Die Erläuterungen zu diesem Produkt enthalten diesbezüglich keine Aussagen. Insoweit sind die Mittel zu streichen.

gez. Fraktionsvorsitzender
Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: **Fraktion AfD**

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.01.2022

Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 eine Kürzung der Ausgaben für Straßensanierungen und -unterhalt.

Angesichts eines Investitionsstaus von fast 100 Mio. Euro in diesem Bereich halten wir ein solches Herangehen für nicht sachgerecht und angemessen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind mindestens auf das Vorjahresniveau anzuheben - beim Produkt 54100 – Gemeindestraßen von 10,24 Mio Euro auf 12,16 Mio Euro.

gez. Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: **Fraktion AfD**

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.01.2022

Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 für Umweltschutzmaßnahmen (Produkt 56100) an freiwilligen Leistungen lediglich 14.000 € auszugeben. Dieser Betrag ist zu gering. Eine Erhöhung um 300.000 € ist vorzunehmen.

gez. Fraktionsvorsitzender
Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: **Fraktion AfD**

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.01.2022

Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 mit einem nicht vergleichbaren Verlust von 27 Mio. €. Hierbei ist es das Ziel, die Strukturen durch die Krise „durchzutragen“. Es gibt in keinem Geschäftsbereich wirkliche Einschnitte, sogar bei den freiwilligen Leistungen wird mehr ausgegeben.

Wir halten ein solches Herangehen für nicht sachgerecht und angemessen – maßvolle Einsparungen sind angezeigt. Der geplante Gesamtfehlbetrag 2022 ist deutlich zu reduzieren, um so für die kommenden Haushaltsjahre unseren Handlungsspielraum zu vergrößern.

Bei dem Produkt 56101 - Klimaschutzmaßnahmen - sind die freiwilligen Leistungen um 728.200 € zu kürzen.

gez. Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: Fraktion AfD

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 15.01.2022

Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 die Erhöhung der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte bei der Parkraumbewirtschaftung (Parkgebühren) – Produkt 54600: Ansatz für 2022 i.H.v. 4,46 Mio Euro – im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Aufwuchs von 500.000 €.

Wir halten eine Fortführung des bisherigen Parkgebühreenniveaus und damit Verzicht auf die im SBWL vom 12.2021 angekündigte Erhöhung von 50 Cent/Stunde für sinnvoll, insbesondere um die Situation der Einzelhändler in der Innenstadt und Potsdams Attraktivität als Einkaufsstadt nicht noch weiter zu belasten.

gez. Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/1248

öffentlich

Einreicher: Fraktion AfD

Betreff: Haushaltssatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2022

Erstellungsdatum 07.01.2022

Eingang 502: 21.01.2022

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.01.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die LHP plant für 2022 für Leitung Jugend (Produkt 36399) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 1.332.300 €. Gegenüber den Vorjahren ist ein Aufwuchs von etwa 500.000 € festzustellen. Das hohe Niveau soll auch in den Folgejahren fortgeschrieben werden.

Woraus sich der deutliche Aufwuchs ergibt, wird nicht erläutert. Wir halten eine Einsparung um 400.000 € für sachgerecht.

gez. Fraktionsvorsitzender
Unterschrift



BESCHLUSS
der 26. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 26.01.2022

Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 21/SVV/1248

Die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen.

Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss werden die Begründung – 1 Seite und Fortsetzung der Begründung – 31 Seiten, Haushaltssatzung – 10 Seiten, Gesamtplan 3 Seiten, Synopse – 5 Seiten sowie die Anlagen für das Haushaltsjahr 2022:

- | | |
|--------|---|
| Teil 1 | Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen |
| Teil 2 | Teilhaushalte für den Geschäftsbereich 1 Allgemeine Finanzierungsmittel |
| Teil 3 | Teilhaushalte für den Geschäftsbereich 2 |
| Teil 4 | Teilhaushalte für den Geschäftsbereich 3 |
| Teil 5 | Teilhaushalte für den Geschäftsbereich 4 |
| Teil 6 | Teilhaushalte für den Geschäftsbereich 5 und Oberbürgermeister |

beigefügt.

Potsdam, den 31. Januar 2022

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel